

Elektrotechnisches Institut
der
Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar

90 Years
Oldest QSL

60 Years
First Amateur Radio Station after World War II

**Über 90 Jahre
Experimenteller
Versuchsfunk /
Amateurfunk(dienst)
in Wismar**

1924
Q1

1928
eK4ABK

1929
D4ABK

1935
D2DT

1958
DM3KLA

1959
DM3QA

1962
DM3TA

1976
DM4TA

1978
DM5CA

1984
Y64ZA

since 1992
DLØHWI

Timeline of initial club station call signs

Uwe Hansen, DL2SWR
Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar
Folie 1

Deutscher Kurzwellensender.
Elektrotechnisches Institut
der
Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar

Dat: 9. I. 28

ek 4ABK



Etat du 9. I. 28

Welle (waave) λ = 44 m

Ant. Strom (Aer. curr) $I_A = 0,5 A$

Anod. Strom (Anod. curr) $I_a = 0,1 A$

Anod. Spang. (Tension) $U_a = 1000 V$

Wachselstr. (AC) 500 Per.

Masch. Gleichstr. (DC by Dyn).

Sendezeit: (Xm-time):
tousjours 17-18/10' NGZ

Letter: (op):
Dr-Ing Heinrich.

53° 55' nörd. Br. 11° 25' östl. L.

Postkarte

Mr.

J. Mousset.
Ingénieur.
EF'8 JMS.

Via Larcher B.P. 11.
Boulogne-Billancourt
(Seine)
Frankreich.

Uwe Hansen, DL2SWR
Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar
Folie 2

„Post-/Ansichtskarte...!?”

Heute genau vor 90 Jahren ... in
Wismar geschrieben.
(9. Jan. 1928 bei -3°C / 771 mm Hg)

- eine „spezielle Ansichtskarte“ mit
Datum vom 9. Januar 1928!

Begeisterung
Breite Thematik
Heute der Versuch, von allem etwas zu vermitteln

Es geht um:

- Technisches
- Technikhistorie
- interessantes Hobby

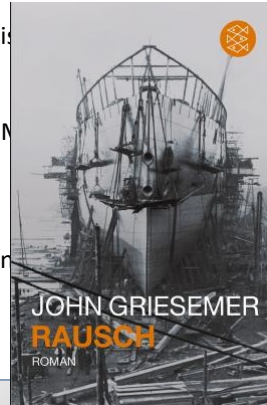
...und um eine besondere Art von Karten
und deren Geschichten

- ...Bedeutsames aus Historie Wismar...

Zum Verständnis etwas Einführung + Begrifflichkeiten

Kommunikation über größere Strecken

- Rauchzeichen, Flaggen, Flügelstellungen... optische Übertragungssysteme (kodierte Zeichen)
- Durchbruch erst mit dem elektrischen Strom (Morse)
- Eisenbahn + Telegrafienlinien
- Herausforderung: Interkontinentale Verbindungen (Telegraphentechnologie - Atlantikquerung)
- **1857/58, 1865/66 „Great Eastern“**
(Buch „Rausch“)



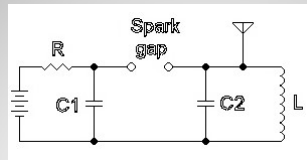
„Funk“ (Blitz)

... **1895** Popow Gewittermelder... (erster „Datenfunk/-empfang“)
/ Marconi übermittelt erstmals drahtlose Telegramme

1902 Marconi überbrückt erstmals Entfernung Europa – Amerika

Die Zeit der Lösch- und Knallfunkensender, Lichtbogensender und Hochfrequenzmaschinen als HF-Erzeuger

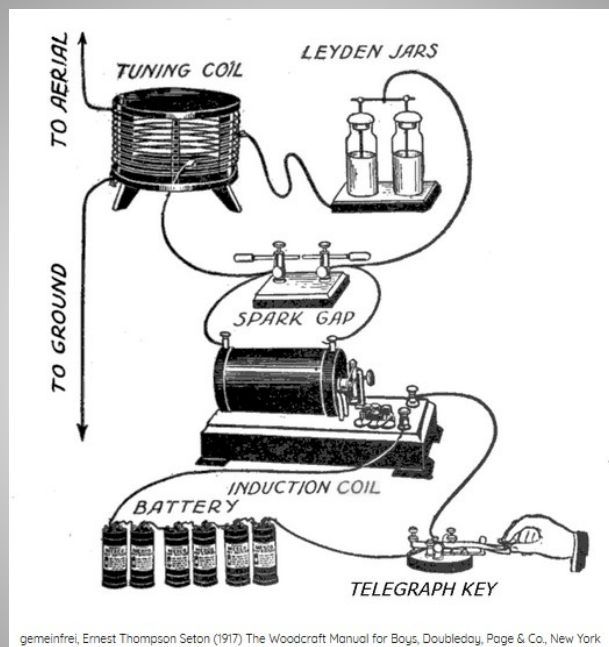
1903 Gründung der Firma **Telefunken** (von „FT“ Funken Telegrafie)
(u.a. 1908 Löschfunkensender)



Moped-Geknatter im Radio...

Knallfunksender (oder **Knarrfunksender**) ersten technisch realisierten Hochfrequenzsender

- Nachrichtenübermittlung durch Morsezeichen



gemeinfrei, Ernest Thompson Seton (1917) The Woodcraft Manual for Boys, Doubleday, Page & Co., New York

Lichtbogensender

Gleichmäßiger Abbrand/ gleichmäßige Funkenfolge
Modulation möglich

Maschinensender

E-Motor treibt Wechselstromgenerator
Produziert sinusförmige HF (Modulation möglich)

1906 Ernst Alexanderson nach der Idee von Fessenden einen Maschinensender, den Alexanderson-Alternator, in Fessendens Funkstation in Brant Rock. **Weihnachten 1906** wurde dann die weltweit erste drahtlose Musik- und Sprachübertragung gemischten Inhalts auf Langwelle ausgestrahlt... gilt als die **erste Rundfunksendung**.

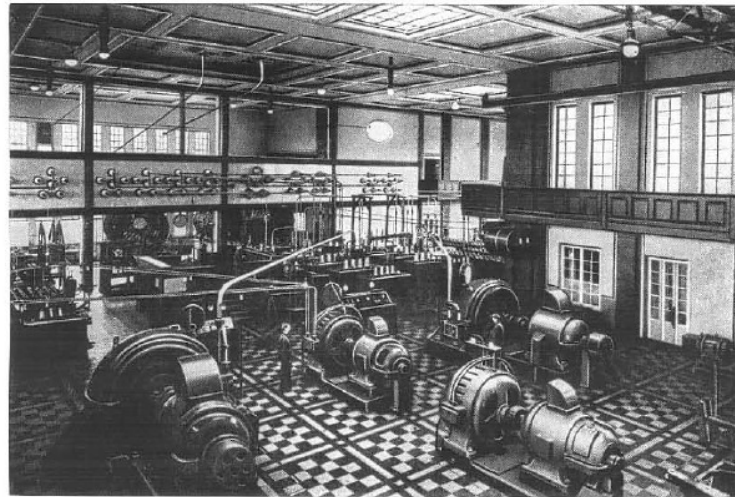


Bild 2. Blick in den Maschinensaal der Großstation Nauen im derzeitigen Zustand. Er umfasst seit 1923 vier Hochfrequenzgeneratoren. Im Hintergrunde die Frequenzwandlerkreise, der Riegger'sche Drehzahlindikator, die Überwachungstelle und die große Antennenverlängerungspule.

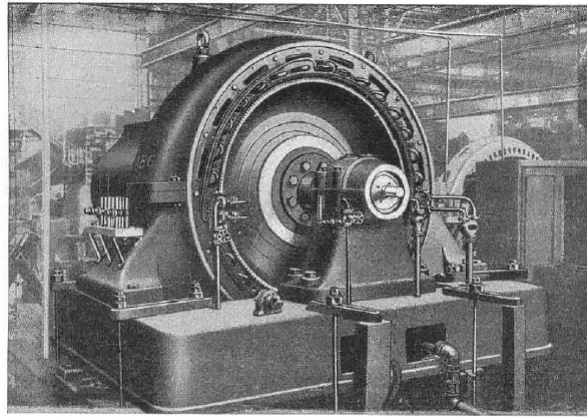


Bild 19. Nauen-Hochfrequenzgenerator für 400 Antennenkilowatt, geöffnet. Gibt bei 1500 Umdrehungen in der Minute und 240 Ziffern 6000 Hertz, die durch Frequenzwandler nach Arco vervielfacht werden. Seit über 10 Jahren ohne Störung im täglichen Gebrauch.

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
11

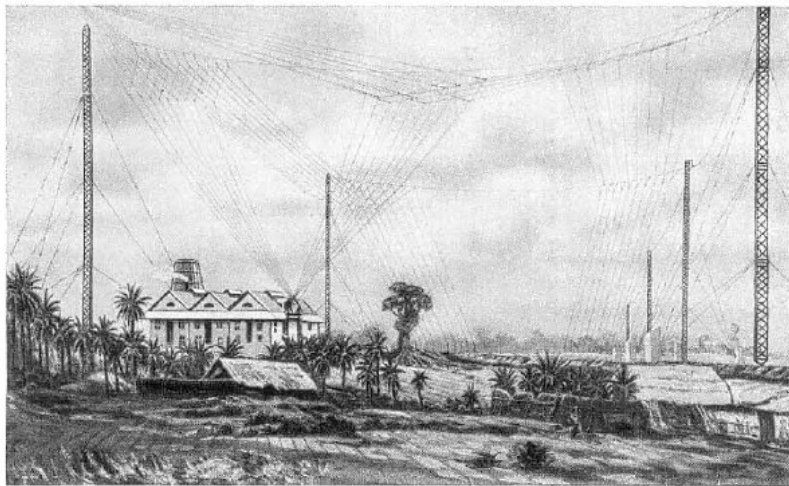
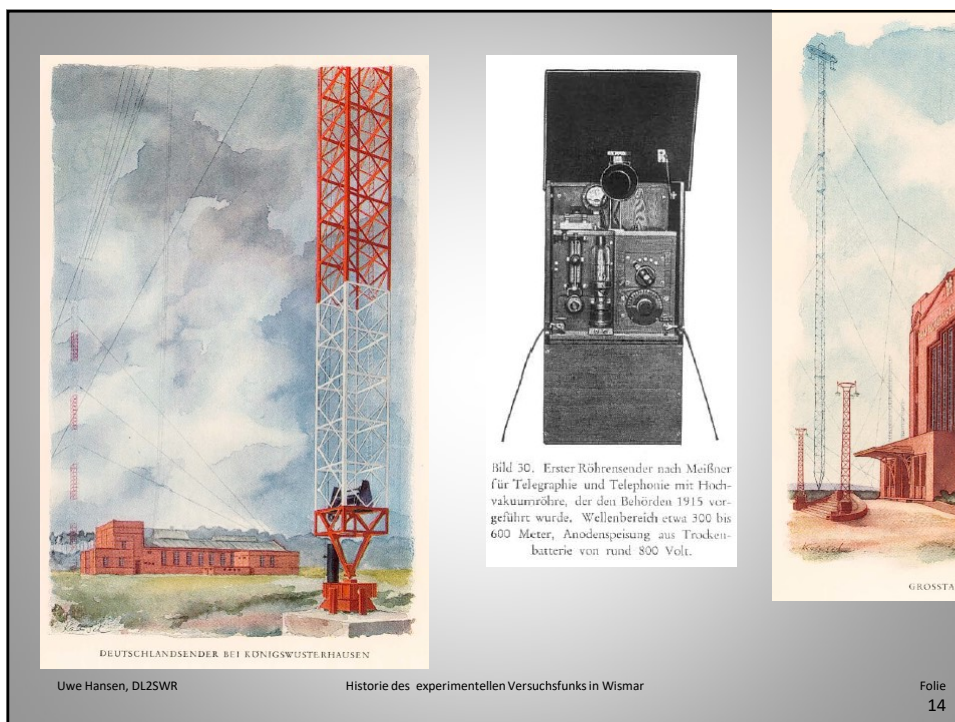
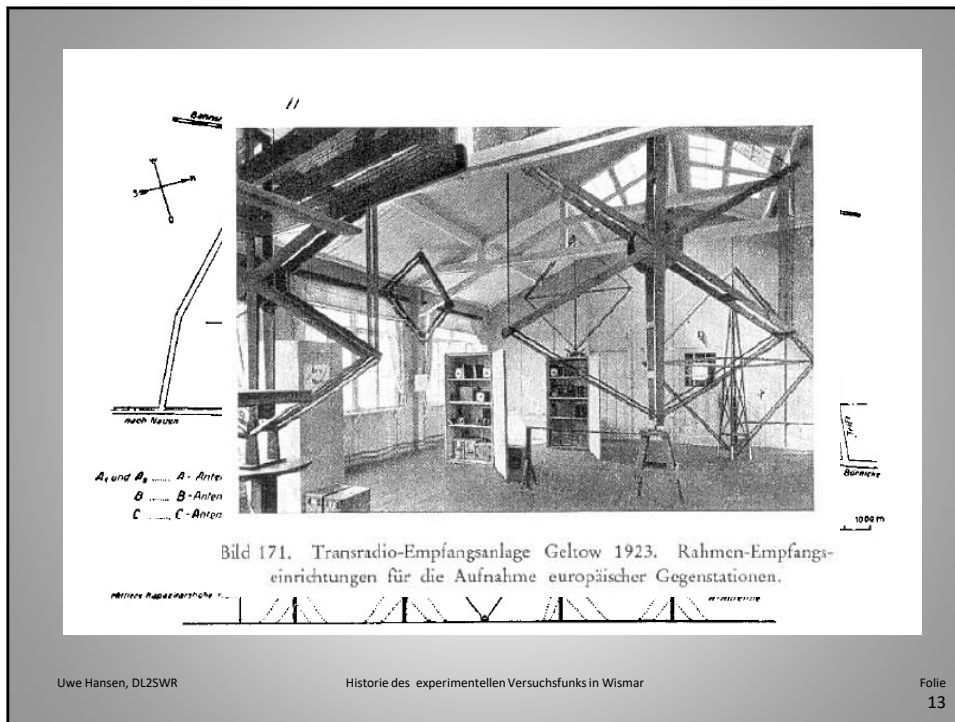


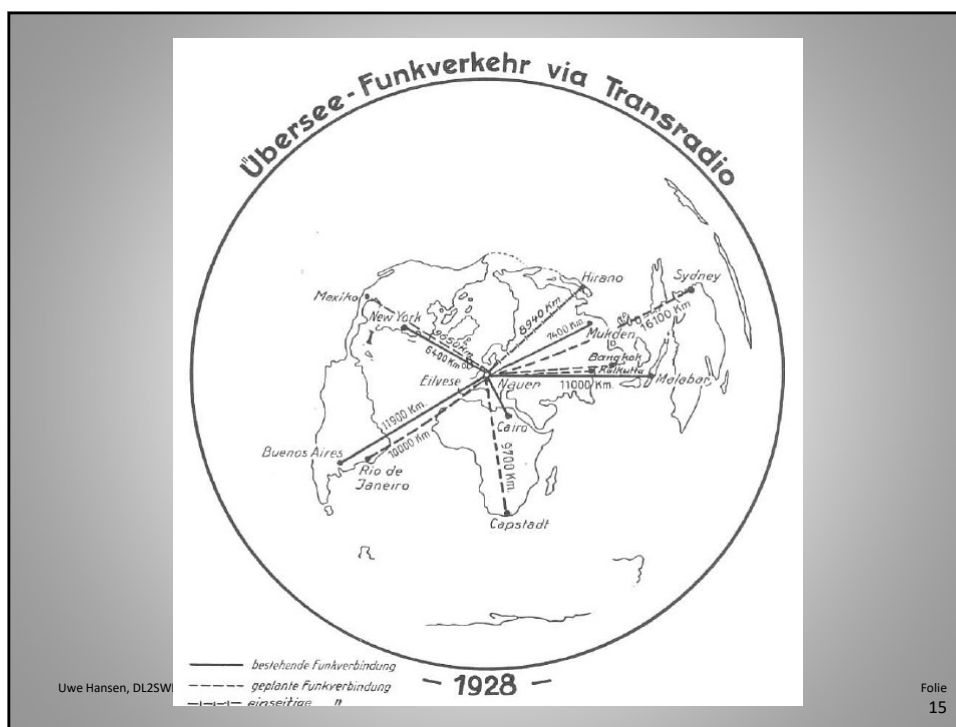
Bild 155. Großstation Kamina (Togo), eröffnet 1914. Arbeitete nach dem System der tönenden Löschfunken und diente dem Verkehr mit Nauen über 5200 Kilometer Entfernung. Zerstört im Weltkriege 1914. Nach einem Gemälde des Malers Ernst Vollbehr.

Uwe Hansen, DL2SWR

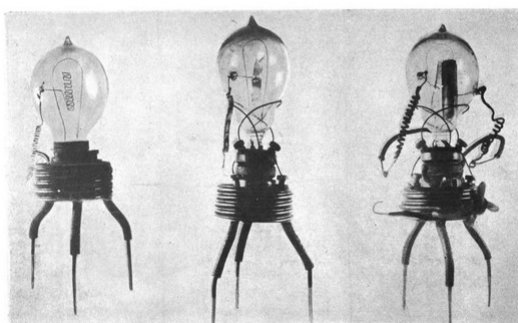
Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
12





Die sogenannte Glühemission hatte bereits Edison nachgewiesen, aber erst der englische Physiker John Ambrose Fleming entwickelte 1904 die ersten Röhren-Dioden.



gemeinfrei, John Ambrose Fleming (1919) *The Thermionic Valve and its Developments in Radiotelegraphy and Telephony*, The Wireless Press, London, frontispiece

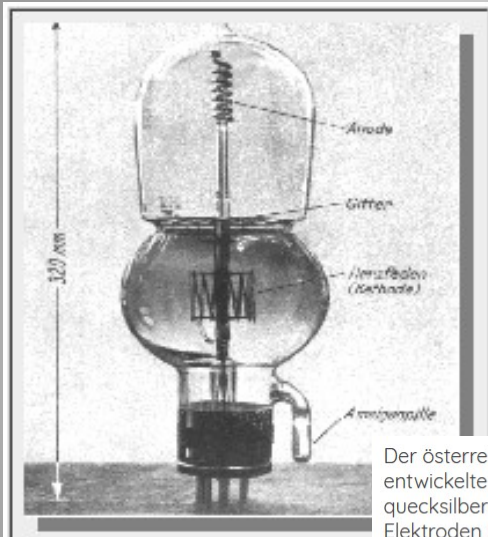


Bild 1 Liebenröhre

Der österreichische Physiker Robert von Lieben entwickelte schliesslich 1906 eine quecksilberdampfgefüllte Verstärkerröhre mit zwei Elektroden und elektrostatischer oder elektromagnetischer Beeinflussung von außen. Die sogenannte Liebenröhre war die erste Verstärkerröhre der Welt.

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
17

Elektronenröhre – weltweiter Initialzündler für intensive Forschung und Entwicklung und Produktion

ca. 1910

Wettlauf um Monopolherrschaften in Anwendungsbereichen der
Funktechnik
Komponentenhersteller
Betriebsgesellschaften

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
18

Amateurfunk (USA/ ARRL 1914)

- geprüfter Funkamateur,
- Betreiben einen Amateurfunk-DIENST (staatlich anerkannt und geregelt)
- unterliegt *national* Regelungen im Amateurfunkdienst/**Amateurfunkgesetz** und
- *international* der Vollzugsordnung für den Funkdienst (Deutschland: **Vollzugsordnung Funk**) innerhalb der **Internationalen Fernmeldeunion**
(ITU- International Telecommunication Union)

gegründet mit 20 Ländern am *17. Mai 1865* in Paris (Sitz Genf)

hierin später auch die **Funkdienste** geregelt (Frequenzen)

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 19

Amateurfunkdienst
Amateurfunkdienst über Satelliten
Erderkundungsfunkdienst über Satelliten
Fester Funkdienst über Satelliten
Fester Funkdienst (veraltet auch: Fester Flugfunkdienst)
Flugnavigationfunkdienst
Flugnavigationfunkdienst über Satelliten
Funkdienst
Hafenfunkdienst
Intersatellitenfunkdienst
Mobiler Flugfunkdienst
Mobiler Flugfunkdienst (OR)
Mobiler Flugfunkdienst (R)
Mobiler Flugfunkdienst über Satelliten
Mobiler Flugfunkdienst über Satelliten (R)
Mobiler Landfunkdienst
Mobiler Landfunkdienst über Satelliten
Mobiler Seefunkdienst
Mobiler Seefunkdienst über Satelliten

Uwe Hansen, DL2SWR

Folie 20

Navigationssfunkdienst über Satelliten
Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst
Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst über Satelliten
Normalfrequenz- und Zeitzeichenfunkdienst
Normalfrequenz- und Zeitzeichenfunkdienst über Satelliten
Ortungsfunkdienst
Ortungsfunkdienst über Satelliten
Radioastronomiefunkdienst
Rundfunkdienst
Rundfunkdienst über Satelliten
Schiffslenkungsfunkdienst
Seenavigationssfunkdienst
Seenavigationssfunkdienst über Satelliten
Sicherheitsfunkdienst
Sonderfunkdienst
Weltraumfernwirkfunkdienst
Weltraumforschungsfunkdienst
Wetterfunkdienst über Satelliten
Wetterhilfefunkdienst

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 21

Amateurfunk in Zahlen
Weltweit über 2,6 Millionen Funkamateure
über 74.000 Amateurfunkstellen in Deutschland
36 000 sind Mitglied im Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) e.V. /Bundesverband für Amateurfunk
Der DARC e.V. gliedert sich in mehr als 1000 Ortsverbänden

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 22

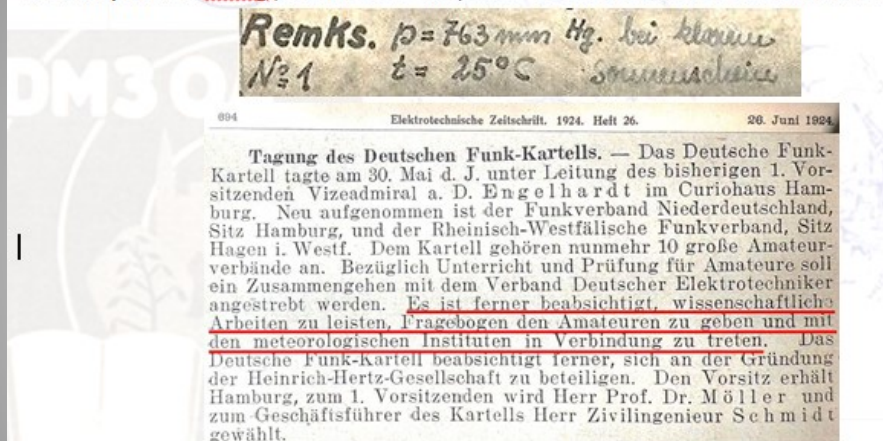
Funkamateureur

- Staatlich geprüfter Funkamateureur (hat nichts mit CB-Funk zu tun!)

Der entscheidende Unterschied zum CB-Funk („Jedermannsfunk“):

- **Fachprüfung** + darf alle Komponenten der Funktechnik **selbst herstellen** und/oder **verändern**
- Damit nicht bloß einfacher Konsument(!)
- **Wissen** zur Technik und Naturphänomen der Ausbreitung
- Viel **Erfahrung** mit Ausbreitungsbedingungen, Antennen usw.

Luftdruck p von **763 mmHg** (=Torr/ ca. 1017 hPa) mit $t = 25^\circ\text{C}$... „...bei klarem Sonnenschein“ ...



VP8SGI [Donate](#)
 SOUTH GEORGIA 2016 <http://www.intrepid-dx.com/vp8/>
 Beam heading: 208° SR/SS: 07:00Z / 22:19Z Last QSO in database: 2016-02-06 18:18:21

Map Statistics Leaderboards Spots Geo Propagation

DL2SWR Find QSOs

DL2SWR has worked VP8SGI on 5 out of 22 band slots

Propagation from FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY / zone 14 / [Geo Propagation Map](#)

Alle kommerziellen Betriebsarten sind auch im Amateurfunk denkbar (Morsen, Sprechfunk, digitale Betriebsarten, Bildaussendungen, Fernsehen, Satellitenfunk usw.)

Hier nur nur beispielhaft „Morsen“

Click on the map to check real propagation with VP8SGI

QSO with: DL2SWR
 Distance: 12823km (I P: 2712.7MHz)
 Mode: CW (14: 20.1)

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 25

IK4DDI 599 IK4DDI 599 TU VP8SGI UP

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 26

Historisch gewachsen aus der Morse-Telegrafie

Internationale (!)

- Betriebsabkürzungen (hier im Bsp. TU UP)
- Q-Gruppen

**Weltweite einfache Kommunikation unter ALLEN Funkamateuren möglich!!!
Ohne Sprachkenntnisse!**

ge dr om

oder die Q-Gruppe:

QSL – Ich bestätige den Empfang

Aber wie nun „QSL“ = Bestätigung einer Funkverbindung?

- als **BEWEIS** für erfolgreiche Funkverbindung -

BEWEIS (histor. Form) durch gegenseitigen „Austausch“
einer **papiernen „Quittungskarte“** (= QSL- Karte)

(Vermittlungsweg/Einbahnstraße)

QSL- Karte

- Visitenkarte / Rufzeichen
- QSO-Datenaustausch

VP8SGI
South Georgia Island

CO Zone 13 ITU Zone 73 IOTA AN-007 Locator HD15PT

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 29

The VP8STI/VP8SGI team wishes to thank for their generous contributions:

VP8SGI
South Georgia Island

Southern Thule Island:
Thule island is the southernmost of the South Sandwich Islands at 59.27 degrees South and 27.18 degrees West. It is an unpopulated island governed by the Government of South Georgia and South Sandwich Islands.
<http://www.intrepid-dx.com/vp8>

Equipment: 6 sets, Elecraft K3, KPA500 KAT500, 2 Expert 1.3k amps
Antennas: Force 12 Yagis, 30m vert, 40m four-square phased K1LZ verticals for 80/160 meters.
Support Ship: RV Braveheart
QSL Manager: Steve Wheatley-KU9C
QSL cards: printed by WZ8P

PILOTS: EA5RM W2IRT AA6G JR4OZR VK4MA
QSL/WEB Design: EA2RY

Thanks to our individual sponsors: DG2AT WS3N
KDYQ JH8WV 7JAAL W6GX W3PL W5ZE AF3CC G4PWA
W3AWU 1W1 W5DNT W5EMF K4LR W2LO K8KR W3ACO
K9CT W65ZN OE1TKW N6U W5IZ W0GX K4KB W6CYX
K8JRK D3QJN J2LVY JQ2GYU N0UN K8OR K3CWF JMI ESQ
K65QL K0DEQ W8KKT N0WBV K1QF W6BK K6BCVP W1YRC
W2LY HD0CE W3BW AD4TC K8SE AF6PK N0ZF W1MU AF3L
NK1K KA4DV H89DKZ W7LR G7VJ AEDP N6S3 JR2SCJ N7TR
KSAND AJ8B W5MTS N6NO N5TV K6TD JR4OZR W2RE WW2DX
CT1FCX N5PA P0PWXY AC8G W8BATP K3UE VK3PN K0CF JP1NWZ
K48Y P5EG H8FN K0RO K8TA K6KO W6GIC K53Z W0CCE W5UOM
JH3PRR K6LV J4LGE N4AA J4LANR J4IKTR S8D0L K4LD W0CZE
W8RN N580 K3NK K9AW AG6RK J41EK0 J33PRR J43RNZ K8GI W2RS
DM5EE K44AA JH7XTI JH1RGG AK5Q W83CQM DL6DQW W42VYA
W1MU LY2BAW W5UN CT1LW N7ELL KB7ZUT

List Operators:
Co-leader N6PSE
Co-leader K3LP
JH4RHF
WD5COV
K4ZLE
K9AJ
DL6KVA
AA7A
N4RR
W5XU
W6DR
R8USU
W7XU

DL2SWR		Fed. Rep. of Germany			
Date	UTC	Band	RST	2X	Operator
1/30/2016	07:41:48	20M	599	CW	W5SCOV
1/31/2016	13:24:26	17M	599	CW	DL6KVA
2/5/2016	10:55:49	10M	599	CW	DL6KVA
2/5/2016	13:59:42	15M	599	CW	W5DR
2/6/2016	12:32:10	12M	599	CW	DL6KVA

TNX QSL! de VP8SGI (via KU9C & SJDXA)

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 30

Ende 2016

Idee zur Chronik Amateurfunk in Wismar

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
31



Uwe Hansen, DL2SWR


Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
32

21. Oktober 1958

Amateurfunk in Wismar

1958 DM3KLA
ab 1959 DM3LA

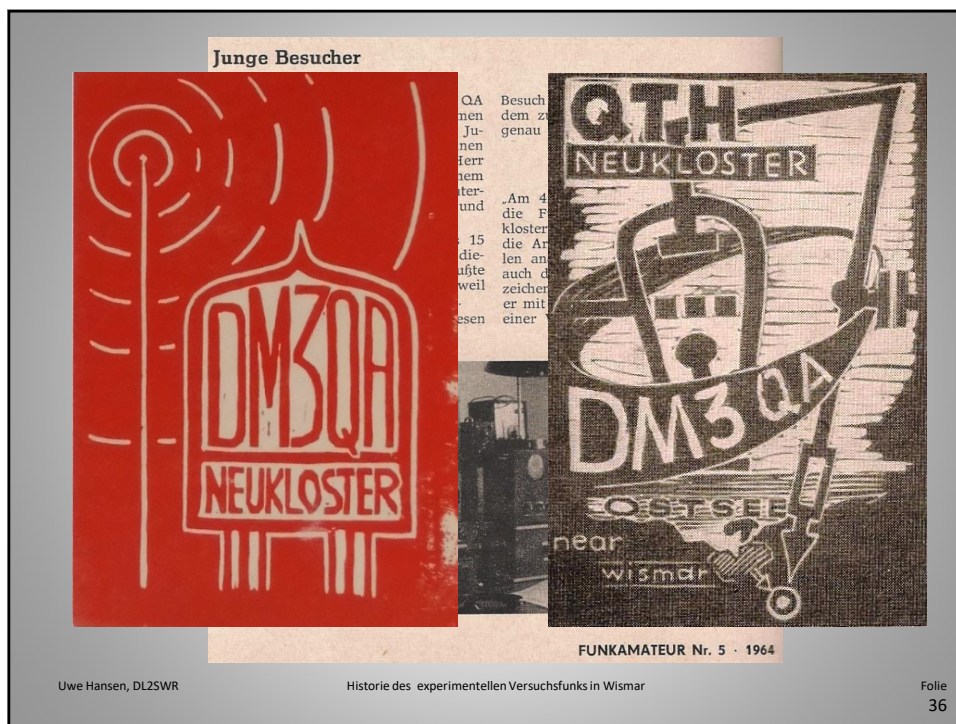


Jubiläum 2018:
60 Jahre Amateurfunk in Wismar

2018

DM3KLA/ DM3LA





1962



Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
37

1976



Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
38

1978

Y 57 ZH

German Democratic Republic

Y57ZA op-call sign:

clubstation

Clubstation of the Technical University Wismar

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 39

(1979 / Jubiläum 750 Jahre Wismar)

DM 8 WIS

Special station on the occasion of the 750-year celebration of the town of Wismar in 1979.

AMATEURFUNKSTATION

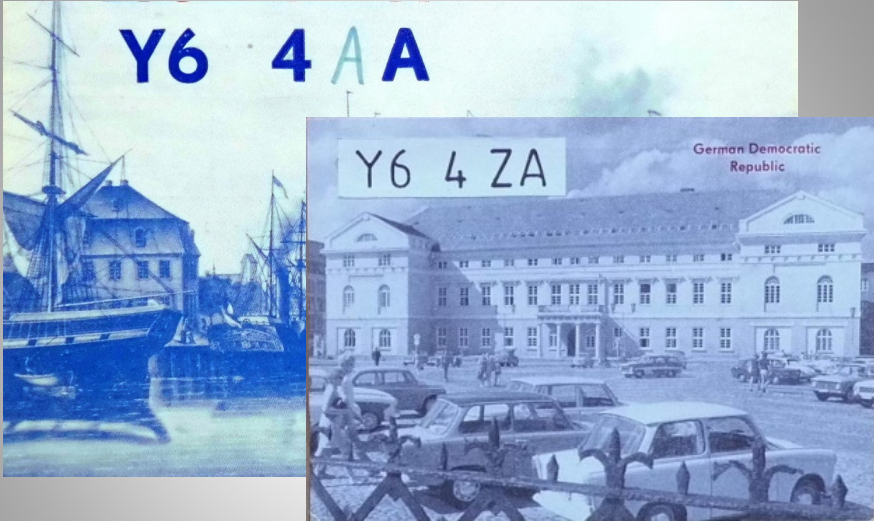
DM 8 WIS

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 40

1984



Y6 4 AA

Y6 4 ZA


German Democratic Republic

Uwe Hansen, DLZSWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 41

1. April 1992



Amateur Radio Club Wismar e.V.

KLUBSTATION

(Luftbildaufnahme Hanjo Volster/ kostenlose Überlassung)

GERMAN AMATEUR RADIO CLUBSTATION

DLØHWI

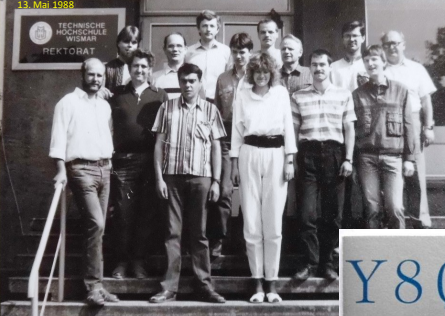
WISMAR - THE HANSE TOWN ON THE BALTIC SEA

OV V

Uwe Hansen, DLZSWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 42



15. Mai 1988

TECHNISCHE HOCHSCHULE WISMAR
REKTORAT

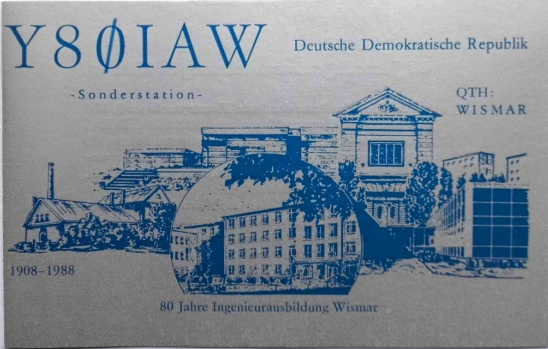
Clubstation of the Technical University Wismar

ITU: 28 CQ: 14 Loc: JO33RV KK: A02 p-Loc: p-KK:

date	utc	mhz	2-way	rst
15.05.88	1400	14.000	Y8ØIAW	DL2SWR

QSO/QSL/SWL - pse QSL
 ur QSL via bureau or direct to
 P.O.Box 103, WISMAR, DDR-2400
 -German Democratic Republic-

home-call: DL2SWR




7. – 15. Mai 1988

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

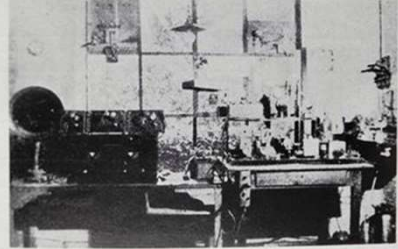
Folie 43




1908 1988
80 Jahre Ingenieurausbildung in Wismar

Auf Beschluß des Rates der Stadt Wismar wurde am 9. Mai 1908 dem Architekten und Ingenieur ROBERT SCHMIDT die Genehmigung zur Gründung einer privaten Lehranstalt erteilt. Die von ihm gegründete Ingenieur Akademie umfaßte bereits die Abteilungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen und Architektur.
 Nach 1945 entwickelte sich diese Ausbildungsstätte über die Ingenieurschulen für Bauwesen sowie Maschinenbau und Elektrotechnik zu einer Hochschule, die die besten Traditionen der Ingenieurausbildung auf einem hohen wissenschaftlich-technischen Niveau fortführt.

1978



Hochfrequenzlaboratorium mit der Experimentalfunkstelle cD4ABK in den zwanziger Jahren
 (λ = 41,45 m-Kristallsteuerung-Telegrafie/Telefonie)



1988

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 44

Recherchen 29 Jahren später... Dank Internet und „Google“... am 09.01.2017 (!)
 + Internatinaler Unterstützung: **Dokumentationsarchiv Funk** in Wien
 und REF (Radiosportverband Frankreich) - **Service Historique du REF**

1928

Dr. om! Sie hörten unsere ersten Telepho-

2 QSL/ 2 Rufzeichen zur Wismarer „Ingenieur-Akademie“

Welle (mance) λ = 44 m
Ant. Strom (Aer. curr) I_A = 0,3 A
Anod. Strom (Anod. curr) I_a = 4 A
Anod. Spang. (Tenston) U_a = 4 kV
Wachst. (AC) 600-Per.
Masch. Gleichstr. (DC) by Dyt.
Sendez. (Xm-time):
 toujours 17-18/19 M
Leiter: (op):
Dr.-Ing. Heinrich

1933

Dr. om! Sie hörten unsere ersten Telepho-

nur für heute! RCVR O-V-2

Elektrotechnisches Laboratorium
der Ing.- Akademie Wismar (Ostsee)
Fr. Nr. QSL ord. r.v. HKS
Dipl.-Ing. Hein.

Uwe Hansen, DL2SWR
Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar
Folie 45

Operateure

Etat du 9.12.28

Welle (mance) λ = 44 m
Ant. (Aerial): h = 75 m
l = 4 m

Leiter: (op):
Dr.-Ing. Heinrich.

Leiter: (op):
Dr.-Ing. Heinrich.

Dipl.-Ing. Hein.

Uwe Hansen, DL2SWR
Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar
Folie 46

Deutscher Kurzwellensender.
Elektrotechnisches Institut
der
Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar

Dat: 9/12 28 ek 4ABK mm.Hg: 777 °C: -3

Besten Dank und Grüße!
(Best 73's and DX!)

op. v. H. Ny. J. Mousset

21/73 - REF - SATSF - RCF -

ORA FSJMS RO 14 } J. MOUSSET 14 rue de Beaune Paris 7 France
INGENIEUR

à RADIO *de Larcher* VOTRE *à 15°12* T.M.G.
REÇUE ICI LE 28/12/28

QRK R 7 QRH 44 mts. QRB Kms QRN QRM
QSA - QSB - QSC 2 QSD

EF8JMS

EQUIPEMENT A F 8 J M S

RÉCEPTEUR ÉMETTEUR
ANTENNE *20* ANTENNE *20*
TERRE CADRE TERRE CADRE
D X. ALL WORLD MONTAGE MESNY - ECCLES
REMARQUES: *HT 300 volts*
QSB RA QRH 44, 21 20
Hoy 250 cm! DX EUROPE. FE, FM, NP, NU,
AC, AF, AL, AS, FB, HC, OASA
Paris le 31/12 28

Letter: (op): *Dr-Ing. Heinrich.*

Postkarte

Mr.

J. Mousset.
Ingénieur.
EF8 JMS.

Via Larcher B.P. 11.
Boulogne-Billancourt
(Seine)
Frankreich.

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 47

Deutscher Kurzwellensender.
Elektrotechnisches Institut
der
Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar

Dat: 9/12 28 ek 4ABK mm.Hg: 777 °C: -3

Besten Dank und Grüße!
(Best 73's and DX!)

op. v. H. Ny. J. Mousset



Ab und zu und an den folgenden
Tagen empfangen wir nicht und
deswegen bitten wir Sie, eine QSL
Karte zu schreiben, wenn Sie unsere
Signale empfangen haben. Wir
telefonieren auch oft
währenddessen wir senden.
Oder war gemeint: !?

Wir senden auch oft in Telefonie...

Letter: (op): *Dr-Ing. Heinrich.*

Postkarte

Mr.

J. Mousset.
Ingénieur.
EF8 JMS.

Via Larcher B.P. 11.
Boulogne-Billancourt
(Seine)
Frankreich.

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 48

Harald aus Kassel, DJ3AS, „früher“ DARC-Chronist:

Er fand in seinen Aufzeichnungen von einer früheren Recherche im „FUNKBASTLER 1927“ eine Notiz, dass

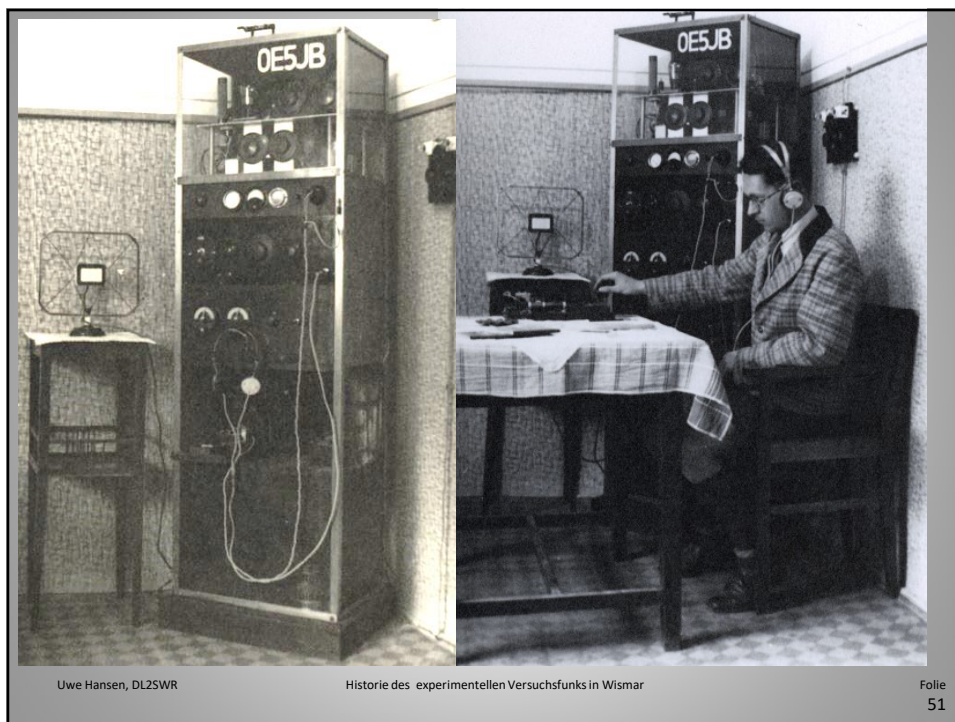
„...K4ABK (Wismar) zu rein wissenschaftlichen Versuchszwecken im 40m- Band das Programm des Hamburger (Radio)-Senders ausstrahlte.“

D4ABK
Ing.-Akademie Wismar (Ostsee)

Radio: UOSJB QRA:	Handy, am	Hausruck	Ur sigs	hrd hrl	QRB	650 Km
Dat. GHF - MEZ	clg	wkg	QRH	QRK	QSA	Ton
			QSS	QSB	QRM	

Dr. om! Sie hörten unsere ersten Telephonversuche. Pose exsuse, Verzögerung der ord, die in Neuterokllung begründet ist. Sie später einmal wiederzuhören, würde uns sehr freuen! RCVR O-V-2
Elektrotechnisches Laboratorium der Ing.-Akademie Wismar (Ostsee)
Fr. nr Qsh ord r.v. hks
Dipl. Ing. Klein.





Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 51



Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 52

Ende 19. Jahrhundert Bildung von Institutionen der höheren technischen Bildung
(Dampfmaschine...Industrialisierung... Elektrifizierung)

- Gründungen von **Polytechnika** europaweit -

... **1895** Popow Gewittermelder.../ Marconi übermittelt erstmals drahtlose Telegramme
1902 Marconi überbrückt erstmals Entfernung Europa – Amerika

Die Zeit der Lösch- und Knallfunkensender, Lichtbogensender und Hochfrequenzmaschinen als HF-Erzeuger

1903 Gründung der Firma Telefunken (u.a. 1908 Löschfunkensender)

1906/ 1910 Patent für Elektronenröhre Physiker Robert von Lieben (Österreich).

Erfindung der Elektronenröhre ermöglicht Erzeugung ungedämpfter Schwingungen

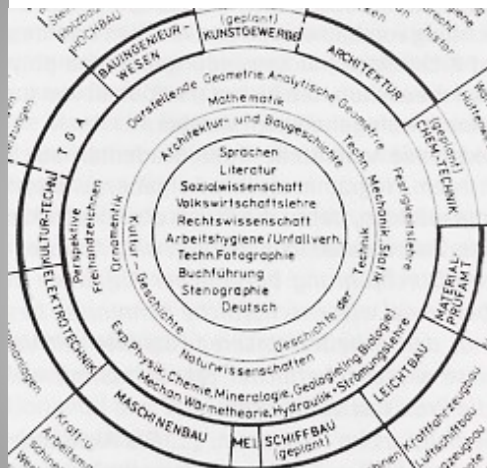
1911 Gründung DEBEG/Deutsche Betriebsgesellschaft für drahtlose Telegrafie... (Telefunken)

1908 Robert Schmidt gründet die

Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar



Aus „Bildungsprogramm der Ingenieur-Akademie Wismar 1908 – 1933“



- **Elektrotechnik**
- **Maschinenbau**
- **Bauingenieurwesen**
- **Architektur**
- **Leichtbau**
- **Kulturtechniken**
- **Materialprüfamt**
- + weitere geplante wie Schiffbau u.a.

Interdisziplinäre Studienrichtung
Maschinenbau-Elektrotechnik-Ingenieur

Bildungsprogramm der Ingenieur-Akademie Wismar 1908 - 1933

The diagram shows a circular curriculum with sectors for: ELEKTROTECHNIK, MASCHINENBAU, and others. The 'ELEKTROTECHNIK' sector includes sub-topics like Starkstromanlagen, Kraftwerke, Elektrische Bahnen, Beleuchtungsanlagen, Gleich-Wechsel-, Schwachstromanlagen, Nachrichtentechnik, Signalanlagen, Telegraphie, Funktechnik, Telefonie, Elektrochemie, and Hochspannungsanlagen.

Das Bildungsprogramm der
INGENIEUR - AKADEMIE WISMAR 1908 - 1933

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 55

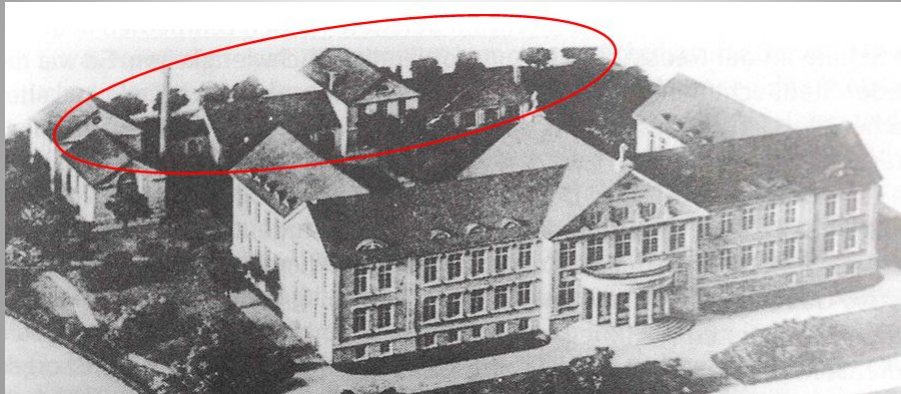
Elektrotechnisches Institut der Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar

The photograph shows the building complex with labels for 'Werkstätten', 'Labor 1', and 'Labor 2'. Street names visible include 'Klüber Damm', 'Schweiner Str.', 'Palmweg', and 'Wiesenweg'.

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 56

*Elektrotechnisches Institut
der
Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar*

1911 Akademie-Gründer Robert Schmidt projiziert neues monumentales Akademiegebäude



Bereich Schweriner Straße / Klußer Damm/ Baumweg

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
57

*Elektrotechnisches Institut
der
Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar*

1913



Bauzeit 1911-1913

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
58

*Elektrotechnisches Institut
der
Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar*

1913



Bauzeit 1911(10?)-1913

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 59

*Elektrotechnisches Institut
der
Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar*



Der Haupteingang zum Labor Baumweg
im Innenhof am 15. September 2017

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 60

*Elektrotechnisches Institut
der
Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar*

Laboratorium Elektro-/ Kommunikations-/ Funktechnik



Uwe Hansen, DLZSWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 61

Bildungsprogramm der Ingenieur-Akademie
Wismar 1908 - 1933

„...Dozent Dr. Heinrich... **Leiter des Labors Elektrotechnik**“
1930 auch beauftragter Akademie-Direktor
Quelle: Zur Geschichte des Studiums in Wismar/100 Jahre... Schubert/ Stutz, Verlag Hochschule, Seite 97ff

In Vervollständigung eigener Recherchen:
Dozent und Baurat Dr.-Ing. Kurt Heinrich:
Wismar, Dahlmannstr. 38



Quelle: Zur Geschichte des Studiums in Wismar/100 Jahre... Schubert/ Stutz, Verlag Hochschule

Das Bildungsprogramm der
INGENIEUR - AKADEMIE WISMAR 1908 - 1933

Uwe Hansen, DLZSWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 62

- .
- .
- .

1916 Telefunken baut die (zunächst) Militär-Großfunkstation Königs Wusterhausen bei Berlin.

1919 erste „Telefonische Rundfunkversuche“ aus Königs Wusterhausen

1919 erste illegale Telefonie- u. Telegrafieversuche deutscher Bastler

1921 US-Funkamateure* entdecken Fernwirkung der Kurzwellen, sie wurden bis dahin als unbrauchbar angesehen (<200 m)

(* USA – Wiege des Amateurfunks. Bereits 1914 Gründung der American Radio Relay League/ ARRL)

1923 Die erste Rundfunksendung in Deutschland wurde ausgestrahlt (29. Oktober, Großfunkstelle Königs Wusterhausen) Sie war das Startsignal für eine stürmische Entwicklung der Funktechnik im deutschen Reichsgebiet.

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 63

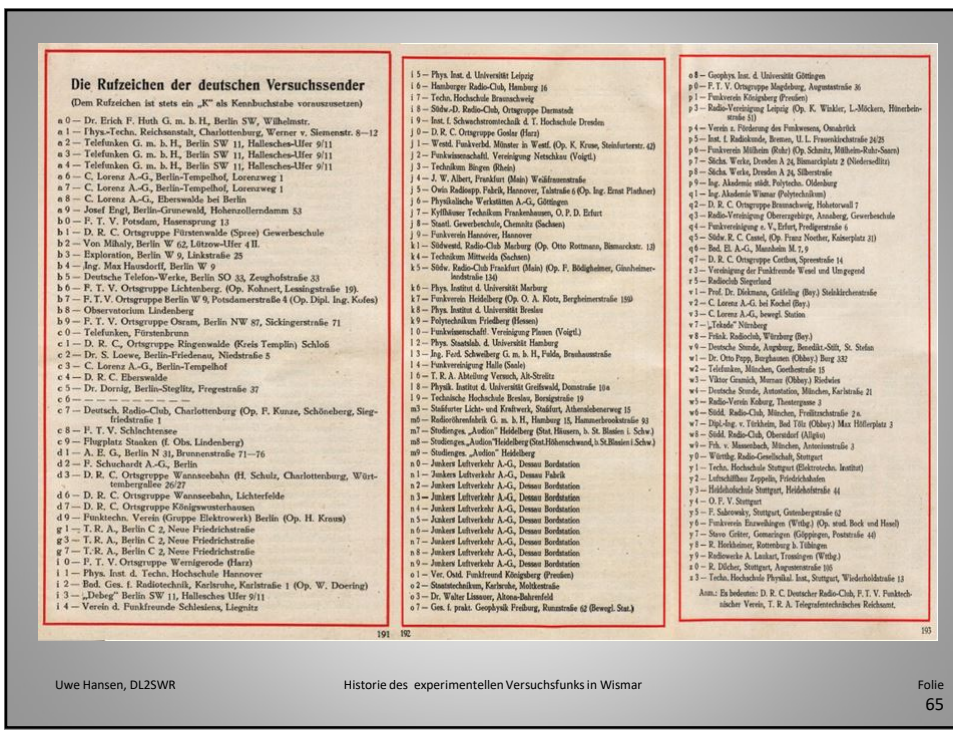
1923 Die erste Rundfunksendung in Deutschland wurde ausgestrahlt (29. Oktober, Großfunkstelle Königs Wusterhausen) Sie war das Startsignal für eine stürmische Entwicklung der Funktechnik im deutschen Reichsgebiet.

„Unterhaltungsrundfunk“-
Teilnehmerzahl (jeweils Jahresanfang)

1924 -	1500
1925 -	549 000
1926 -	1 022 299
1927 -	1 376 564

1924 (14. Mai) Ausgabe der ersten **139** Versuchssenderlizenzen an Funkvereine, Industrie und **wissenschaftliche Einrichtungen (21)** sowie 18 Einzellizenzen an Privatpersonen durch die Deutsche Reichspost (DRP)

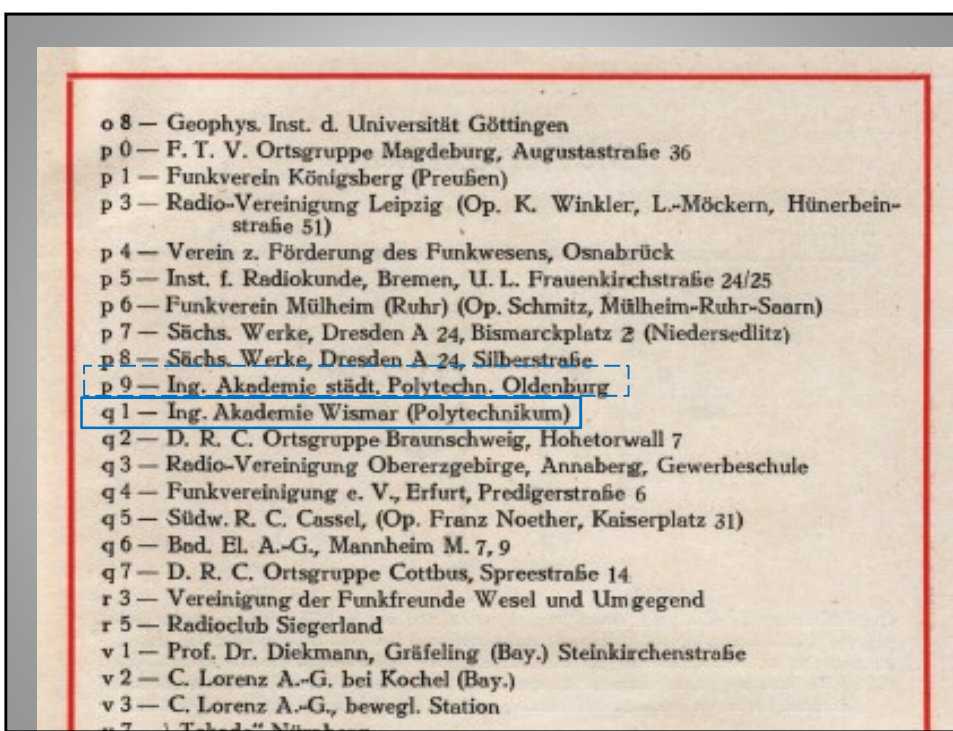
Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 64



Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 65



Die Rufzeichen der deutschen Versuchssender
(Dem Rufzeichen ist stets ein „K“ als Kennbuchstabe voranzusetzen)

1.5 - Phys. Inst. d. Universität Leipzig
1.6 - Hamburger Radio-Club, Hamburg 18
1.7 - Techn. Hochschule Braunschweig
1.8 - Städt. D. Radio-Club, Ostgruppe Darmstadt
1.9 - Inst. f. Schwachstromtechnik d. T. Hochschule Dresden
1.10 - D. R. C. Ostgruppe Goslar (Harz)
1.11 - Wand. Funkverh. Münster i. West (Op. K. Kreuz. Statistikerstr. 42)
1.12 - Funkversuchsabtl. Vereinigung Netzkau (Voigt)
1.13 - Technikum Bingen (Rhein)
1.14 - J. W. Albert, Frankfurt (Main) Waldenstr. 14
1.15 - Otto Radlopp, Fabrik, Hannover, Teistraße 4 (Op. Ing. Ernst Platow)1.16 - Phys. Inst. d. Universität Göttingen
1.17 - F. T. V. Ostgruppe Hageberg, Augustenstraße 36
1.18 - Funkvers. Kitzinger (Frieden)
1.19 - Radio-Vereinigung Leipzig (Op. K. Winkler, L.-Möckers, Hosenbr.
1.20 - Verein z. Förderung des Funkwesens, Osnabrück
1.21 - Inst. f. Radioelektr. Bonn, U. L. Fraunhoferstr. 2/3
1.22 - Funkvers. Mülheim (Ruhr) (Op. Schmitz, Mülheim-Ruhr-Saar)
1.23 - Städt. Wetzl., Dresden A 24, Hauptplatz 2 (Niederrhein)
1.24 - Städt. Wetzl., Dresden A 24, Silberstraße
1.25 - Ing. Akademie städt. Polytechn. Oldenburg
1.26 - Ing. Akademie Wismar (Polytechnikum)

5. August 1924

Die Ingenieur-Akademie Wismar hat neben der schon bestehenden Empfangsstation für drahtlose Telegrafie und Telephonie eine Sendestation eingerichtet. Sie wird unter dem Kennwort „Polytechnikum Wismar“ amtlich eingetragen und zugelassen. Die erste Nachricht, die von der Sendestation hinausging, lautete: „Hier Versuchsstation Polytechnikum Wismar“.

1.1 - T. R. A., Berlin C 2, Neue Friedriechstraße
1.2 - T. R. A., Berlin C 2, Neue Friedriechstraße
1.3 - T. R. A., Berlin C 2, Neue Friedriechstraße
1.4 - T. R. A., Berlin C 2, Neue Friedriechstraße
1.5 - Phys. Inst. d. Techn. Hochschule Hannover
1.6 - Bod. Ges. f. Radiotechnik, Karlsruhe, Karlstraße 1 (Op. W. Doering)
1.7 - „Dablog“, Berlin SW 11, Hallesches Ufer 9/11
1.8 - Verein d. Funkfreunde Schlesens, Liegnitz
1.9 - Jankert Lehrverh. A.-G., Dessau Bodestraße
1.10 - Jankert Lehrverh. A.-G., Dessau Bodestraße
1.11 - Jankert Lehrverh. A.-G., Dessau Bodestraße
1.12 - Ver. Omd. Funkfreund Kitzinger (Frieden)
1.13 - Staatstechnikum, Karlsruhe, Möckelstraße
1.14 - Dr. Walter Lüssner, Altona-Bahrenfeld
1.15 - Ges. f. prakt. Geophysik Freiburg, Rumpfsstr. 42 (Bewegl. Stat.)
1.16 - Funkvers. Erlangen (Witzig) (Op. stadt. Beck und Hoesl)
1.17 - Städt. Göttingen, Göttingen (Kloppegen, Poststraße 44)
1.18 - R. Radioelektr., Rottenburg b. Ulm/Donau
1.19 - Radioelektr. A. Leukert, Trossingen (Witzig)
1.20 - R. Dicker, Stuttgart, Augustenstraße 10
1.21 - Techn. Hochschule Pforta, Ica, Saugart, Wiedeholtsstraße 13
1.22 - Ing. Akademie städt. Polytechn. Oldenburg
1.23 - Inst. f. Radioelektr. Bonn, U. L. Fraunhoferstr. 2/3
1.24 - Städt. Wetzl., Dresden A 24, Hauptplatz 2 (Niederrhein)
1.25 - Ing. Akademie städt. Polytechn. Oldenburg
1.26 - Ing. Akademie Wismar (Polytechnikum)

191 192

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 67

Die Rufzeichen der deutschen Versuchssender
(Dem Rufzeichen ist stets ein „K“ als Kennbuchstabe voranzusetzen)

1.5 - Phys. Inst. d. Universität Leipzig
1.6 - Hamburger Radio-Club, Hamburg 18
1.7 - Techn. Hochschule Braunschweig
1.8 - Städt. D. Radio-Club, Ostgruppe Darmstadt
1.9 - Inst. f. Schwachstromtechnik d. T. Hochschule Dresden
1.10 - D. R. C. Ostgruppe Goslar (Harz)
1.11 - Wand. Funkverh. Münster i. West (Op. K. Kreuz. Statistikerstr. 42)
1.12 - Funkversuchsabtl. Vereinigung Netzkau (Voigt)
1.13 - Technikum Bingen (Rhein)
1.14 - J. W. Albert, Frankfurt (Main) Waldenstr. 14
1.15 - Otto Radlopp, Fabrik, Hannover, Teistraße 4 (Op. Ing. Ernst Platow)
1.16 - Phys. Inst. d. Universität Göttingen
1.17 - F. T. V. Ostgruppe Hageberg, Augustenstraße 36
1.18 - Funkvers. Kitzinger (Frieden)
1.19 - Radio-Vereinigung Leipzig (Op. K. Winkler, L.-Möckers, Hosenbr.
1.20 - Verein z. Förderung des Funkwesens, Osnabrück
1.21 - Inst. f. Radioelektr. Bonn, U. L. Fraunhoferstr. 2/3
1.22 - Funkvers. Mülheim (Ruhr) (Op. Schmitz, Mülheim-Ruhr-Saar)
1.23 - Städt. Wetzl., Dresden A 24, Hauptplatz 2 (Niederrhein)
1.24 - Städt. Wetzl., Dresden A 24, Silberstraße
1.25 - Ing. Akademie städt. Polytechn. Oldenburg
1.26 - Ing. Akademie Wismar (Polytechnikum)

19 - Inst. f. Schwachstromtechnik d. T. Hochschule Dresden

q 1 - Ing. Akademie Wismar (Polytechnikum)

k 4 - Technikum Mittweida (Sachsen)

l 8 - Physik. Institut d. Universität Greifswald, Domstraße 10a

1.1 - T. R. A., Berlin C 2, Neue Friedriechstraße
1.2 - T. R. A., Berlin C 2, Neue Friedriechstraße
1.3 - T. R. A., Berlin C 2, Neue Friedriechstraße
1.4 - T. R. A., Berlin C 2, Neue Friedriechstraße
1.5 - Phys. Inst. d. Techn. Hochschule Hannover
1.6 - Bod. Ges. f. Radiotechnik, Karlsruhe, Karlstraße 1 (Op. W. Doering)
1.7 - „Dablog“, Berlin SW 11, Hallesches Ufer 9/11
1.8 - Verein d. Funkfreunde Schlesens, Liegnitz
1.9 - Jankert Lehrverh. A.-G., Dessau Bodestraße
1.10 - Jankert Lehrverh. A.-G., Dessau Bodestraße
1.11 - Jankert Lehrverh. A.-G., Dessau Bodestraße
1.12 - Ver. Omd. Funkfreund Kitzinger (Frieden)
1.13 - Staatstechnikum, Karlsruhe, Möckelstraße
1.14 - Dr. Walter Lüssner, Altona-Bahrenfeld
1.15 - Ges. f. prakt. Geophysik Freiburg, Rumpfsstr. 42 (Bewegl. Stat.)
1.16 - Funkvers. Erlangen (Witzig) (Op. stadt. Beck und Hoesl)
1.17 - Städt. Göttingen, Göttingen (Kloppegen, Poststraße 44)
1.18 - R. Radioelektr., Rottenburg b. Ulm/Donau
1.19 - Radioelektr. A. Leukert, Trossingen (Witzig)
1.20 - R. Dicker, Stuttgart, Augustenstraße 10
1.21 - Techn. Hochschule Pforta, Ica, Saugart, Wiedeholtsstraße 13
1.22 - Ing. Akademie städt. Polytechn. Oldenburg
1.23 - Inst. f. Radioelektr. Bonn, U. L. Fraunhoferstr. 2/3
1.24 - Städt. Wetzl., Dresden A 24, Hauptplatz 2 (Niederrhein)
1.25 - Ing. Akademie städt. Polytechn. Oldenburg
1.26 - Ing. Akademie Wismar (Polytechnikum)

191 192

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 68

Jagd nach dem Neuen, z. B. nach immer kleineren Wellen, ist auch sinnlos, wenn man nicht bestimmte Absichten dabei verfolgt. Wenn Untersuchungen obiger Art für das ganze Jahr vorliegen, wenn durch unzählige „Prüfversuche“ die Richtigkeit der Beobachtungen und Folgerungen erwiesen ist, dann sind wir einen tüchtigen Schritt weiter auf einem Wege, den jene Wenigen, die den Glauben, die Amateure und ihre Arbeit gering zu schätzen zu dürfen, nicht einmal in den ersten Anfängen kennen. Die Amateure werden die oberen Atmosphärenschichten nicht erforschen. Sie werden sich auch nicht darüber streiten, ob es eine Haavide-Schicht gibt oder nicht. Aber die Amateure haben

den Anstoß zu wissenschaftlichen Untersuchungen über die Wellen unter 100 m gegeben, sie haben wertvolle Erfahrungen als Material geliefert und werden darin fortfahren. Die Amateure bauen in unermüdlicher Arbeit eine Praxis aus, aus der die Wissenschaft wichtigen Tatsachenmaterial schöpfen kann, und ziehen einen Weg, den jene Wenigen, die den Glauben, die Amateure und ihre Arbeit gering zu schätzen zu dürfen, nicht einmal in den ersten Anfängen kennen. Die Amateure werden die oberen Atmosphärenschichten nicht erforschen. Sie werden sich auch nicht darüber streiten, ob es eine Haavide-Schicht gibt oder nicht. Aber die Amateure haben

Table with columns: Rufzeichen, Standort, Inhaber, Rufzeichen, Altersstufe, Anwesenheit. Lists various amateur radio stations across Germany.

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Table with columns: Rufzeichen, Standort, Inhaber, Altersstufe, Anwesenheit. Lists various amateur radio stations across Germany.

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Jagd nach dem Neuen, z. B. nach immer kleineren Wellen, ist auch sinnlos, wenn man nicht bestimmte Absichten dabei verfolgt. Wenn Untersuchungen obiger Art für das ganze Jahr vorliegen, wenn durch unzählige „Prüfversuche“ die Richtigkeit der Beobachtungen und Folgerungen erwiesen ist, dann sind wir einen tüchtigen Schritt weiter auf einem Wege, den jene Wenigen, die den Glauben, die Amateure und ihre Arbeit gering zu schätzen zu dürfen, nicht einmal in den ersten Anfängen kennen. Die Amateure werden die oberen Atmosphärenschichten nicht erforschen. Sie werden sich auch nicht darüber streiten, ob es eine Haavide-Schicht gibt oder nicht. Aber die Amateure haben

den Anstoß zu wissenschaftlichen Untersuchungen über die Wellen unter 100 m gegeben, sie haben wertvolle Erfahrungen als Material geliefert und werden darin fortfahren. Die Amateure bauen in unermüdlicher Arbeit eine Praxis aus, aus der die Wissenschaft wichtigen Tatsachenmaterial schöpfen kann, und ziehen einen Weg, den jene Wenigen, die den Glauben, die Amateure und ihre Arbeit gering zu schätzen zu dürfen, nicht einmal in den ersten Anfängen kennen. Die Amateure werden die oberen Atmosphärenschichten nicht erforschen. Sie werden sich auch nicht darüber streiten, ob es eine Haavide-Schicht gibt oder nicht. Aber die Amateure haben

Table with columns: Rufzeichen, Standort, Inhaber, Rufzeichen, Altersstufe, Anwesenheit. Lists various amateur radio stations across Germany.

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Table with columns: Rufzeichen, Standort, Inhaber, Altersstufe, Anwesenheit. Lists various amateur radio stations across Germany.

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar



1875 in Buxtehude gegründet/ 1890 nach Strelitz verlegt und als Technikum Strelitz wiedereröffnet
Zunächst Hochbau - 1894 Maschinenbau, Elektronik und Tiefbau (fr. Wikipedia)

Rafa 1927, H. 7

Rufzeichenliste

333

Ingl nach dem Nomen, z. B. nach immer kürzeren Wellen, ist auch sinnvoll, wenn man gewisse, im haben wertvolle Erfahrungen. Wenn Untersuchungen obiger Art für das ganze Jahr vorliegen, werden diese fortgeführt. Die Amateure haben in unermüdlicher Arbeit eine Praxis aus, um der die Wissenschaft wichtigen Tatsachenmaterial schöpfen kann, und ziehen aus wissenschaftlichen Erkenntnissen Fortschritte für die weitere Vervollständigung der Praxis. Das dabei bis heute Erreichte darf um Amateuren den Mut geben, unseren Weg unbeirrt weiterzugehen, von vielen und den besten anerkannt, nur von Korrupten und Neidern befindet.

Rufzeichenliste der von der D.R.P. genehmigten privaten Funkseendanlagen

Zu sämtlichen Rufzeichen ist EK 4 zu ergänzen (z. B. EK 4 ad). — Verteilung der Rufzeichen: aa—zz = Deutschland außer Bayern und Württemberg; naa—wzz = Bayern; xaa—yzz = Württemberg. — Ausgeführt sind 153 Stationen. — Den Amateurbetrieb auf kurzen Wellen machen bis jetzt erst 30 mit.

Rufzeichen	Standort	Inhaber	Altes Rufz.	Amateurbetrieb
a a a	Berlin	Telegr.-techn. Reichsanst. Berlin, Neue Friedrichstr. 38/40	g 1	nein
a a b	Berlin	Telegr.-techn. Reichsanst. Berlin, Neue Friedrichstr. 38/40	g 0	nein
a a c	Berlin	Telegr.-techn. Reichsanst. Berlin, Neue Friedrichstr. 38/40	g 0	nein
a a d	Döberitz	Telegr.-techn. Reichsanst. Berlin, Neue Friedrichstr. 38/40	g 7	nein
a a j	Frankenhansen	Kyffhäuser-Technikum, Frankenhansen (Kyffh.)	17	nein
a a k	Gera	Radiovereinigung Gera, E. V., Gera, Lützowstr. 19	19	nein
a a l	Jena	Techn.-Physik. Inst. d. Univ. Jena, Helmoltzweg 6	6	nein
a a m	Jena	Reichsanst. f. Erdbodenforschung, Jena, Frobelstieg 3	3	nein
a a n	Jena	Staatl. Gewerkschule, Chemnitz, Schillerstr. 7	7	nein
a a o	Jena	Wissenschaftl. Vereinig., Netzeckau, Vogdt.	18	nein
a a p	Greifswald	Vereinigung, Netzeckau, Vogdt.	12	ja
a a q	Chemnitz	Kernmit, Zschornitz	ja	ja
a a r	Zwickau	Funk-Vertrauensvereinigung, Zwickau	nein	nein
a a s	Chemnitz	Funk-Apparatebau, Zwickau, Straße 6	nein	nein
a a t	Dresden	Inst. f. Schwachstromtechn. Ver. f. Elektrotechnik, Dresden, Holtenauerstr. 9	nein	nein
a a u	Zittau	Dr. E. F. Huth, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 130	130	nein
a a v	Friedberg	Polyschulium Friedberg, Hessen, Bahnhofstr. 15	15	nein
a a w	Gießen	Phys. Institut der Universität Gießen, Stephansstr. 24	24	nein
a a x	Darmstadt	Phys. Inst. der T. H. Darmstadt, Hochschulstr. 2	2	nein
a a y	Oldenburg	Ingenieur-Akademie, Oldenburg, Willersstr. 9	9	nein
a a z	Omabrick	Verein zur Förderung des Charloveschen, Omabrick	nein	nein
a b a	Döberitz	Johannstraße 19	nein	nein
a b b	Greifswald	Radioklub, Döberitz, Krenschkestr.	nein	nein
a b c	Greifswald	Phys. Inst. der Universität Greifswald, Domstr. 10 a	18	nein
a b d	Fahrbau	Motorjacht „Loki“ der Hans. Jachtst. Neustadt	nein	nein

Rufzeichenliste

Rufzeichen	Standort	Inhaber	Altes Rufz.	Amateurbetrieb
a b e	Münster	Westd. Funkverband, Münster i. W., Steinfortenstr. 42	42	ja
a b f	Karlsruhe	Badische Ges. f. Radiotechnik, Karlsruhe, Adlerstr. 26	26	ja
a b g	Halle	Anton Klotz, Heidelberg, Bergheimstr. 159	nein	nein
a b h	Karlsruhe	Staatstechnikum Karlsruhe, Molkenstr. 9	nein	nein
a b i	Halle a. Saale	Funkver. Halle (Saale), Gröfstr. 21	nein	nein
a b j	Strelitz	Technikum Strelitz, Neustrelitzerstr. 12	p 1	nein
a b k	Wismar	Polyschulium Wismar, Am Klosterwall	q 1	nein
a b l	Marburg	Phys. Inst. d. Universität Marburg (Lahn), Renhofstr. 4	k 6	nein
a b m	Falda	Ingenieur Frl. Schneider, Falda, Bräunhauserstr. 12	3	ja
a b n	Kassel	Casseler Radioklub, Cassel, Kaiserplatz 31	q 5	ja
a b o	Marburg	Ges. von Freunden d. Radiotelephonie, Marburg (Lahn), Giesbergstr. 53	nein	nein
a b p	Frankfurt a. Main	Südwestd. Radioklub, Frankfurt/Main, Niddastr. 81	k 5	nein
a b q	Frankfurt a. Main	Südwestd. Radioklub, Frankfurt/Main, Niddastr. 81	nein	nein
a b r	Frankfurt a. Main	Südwestd. Radioklub, Frankfurt/Main, Günheimerlandstr. 134	nein	ja
a b s	Loech a. Rhein	Rheinisches Technikum, Bingen (Rhein)	13	nein
a b t	Frankfurt a. Main	Phys. Inst. d. Universität Breslau, An d. Kreuzkirche 4	k 8	nein
a b u	Frankfurt a. Main	Techn. Hochschule, Breslau, Bismarckstr. 19	19	nein
a b v	Frankfurt a. Main	Ver. d. Funkfreunde Schlesiens, Breslau, Kupferschmiedestraße 21	nein	nein
a b w	Frankfurt a. Main	Phys. Inst. der Techn. Hochschule, Hannover, Welfenplatz 11	11	nein
a b x	Frankfurt a. Main	Ges. d. Funkfreunde, Hannover, Engelbasteiendamm 50	19	ja
a b y	Frankfurt a. Main	Sciencos, G. m. b. H., Hannover, Gollerstr. 25	nein	nein
a b z	Frankfurt a. Main	Vestische Radiowerke, Baur, Westf., Marienstr. 14	nein	nein
a c a	Verlin	Verein Ostf. Funkfreunde, Königsberg, P., Hansaring 18	nein	nein
a c b	Herman	Herman Balk-Schule, Marzwerder (Westpr.)	nein	nein
a c c	D. Lorenz	D. Lorenz, Berlin-Tempelhof, Lorenzweg	a 8	nein
a c d	D. Lorenz	D. Lorenz, Berlin-Tempelhof, Lorenzweg	nein	nein
a c e	Deutscher Radioklub	Deutscher Radioklub, Ortger, Ringenwalde, Kr. Tempin	c 1	nein
a c f	Funkgesellschaft	Funkgesellschaft Eberswalde, Breitenstr. 30	c 4	nein
a c g	Inst. f. Radiotechnik	Inst. f. Radiotechnik, Bremen, Liebfrauenkirchhof 24	p 5	nein
a c h	Deleg. Berlin SW 11	Deleg. Berlin SW 11, Zweigstelle Bremerhafener	nein	nein
a c i	Verein der Funkfreunde	Verein der Funkfreunde, Mülheim (Rhein), Saare-Vollbergstraße 39	ja	ja
a c j	Radioclubs	Radioclubs, Verlin, Barmen, Rockinghamstr. 27	nein	nein
a c k	Verein d. Funkfreunde	Verein d. Funkfreunde, Wesel, Fluthgräfstr. 2	nein	nein
a c l	Telefunken	Telefunken, Berlin SW 11, Halleisches Ufer 12	a 4	nein
a c m	Telefunken	Telefunken, Berlin SW 11, Halleisches Ufer 12	a 2	nein
a c n	Telefunken	Telefunken, Berlin SW 11, Halleisches Ufer 12	nein	nein
a c o	Telefunken	Telefunken, Leipzig, Linnestr. 5	c 0	nein
a c p	Telefunken	Telefunken, Fürstentum, Wernherwerk	nein	nein
a c q	Geodätisches Institut	Geodätisches Institut, Potsdam	nein	nein
a c r	C. Lorenz	C. Lorenz, Berlin-Tempelhof, Lorenzweg	c 3	nein
a c s	C. Lorenz	C. Lorenz, Berlin-Tempelhof, Lorenzweg	a 7	nein
a c t	Dr. E. F. Huth	Dr. E. F. Huth, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 130	a 0	nein
a c u	Dr. E. F. Huth	Dr. E. F. Huth, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 130	nein	nein
a c v	Dr. E. F. Huth	Dr. E. F. Huth, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 130	nein	nein
a c w	Dr. E. F. Huth	Dr. E. F. Huth, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 130	nein	nein
a c x	Dr. E. F. Huth	Dr. E. F. Huth, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 130	nein	nein
a c y	Charlottenburg	Charlottenburg, Verlin, Hohenhof, Charlottenburg, Bernauerstr. 7	b 5	nein
a c z	Charlottenburg	Charlottenburg, Verlin, Hohenhof, Charlottenburg, Bernauerstr. 7	c 6	nein
a d a	Charlottenburg	Charlottenburg, Verlin, Hohenhof, Charlottenburg, Bernauerstr. 7	a 1	nein
a d b	Charlottenburg	Charlottenburg, Verlin, Hohenhof, Charlottenburg, Bernauerstr. 7	nein	nein
a d c	Berlin	Dr. S. L. ...	18	nein

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 72

36

Die ersten Versuchsstationen im Bereich des Landes Mecklenburg-Vorpommern

gemäß Rufzeichenlisten vom (Datum)

	14.5.1924	1.9.1925	1.1.1926	1.2.1927	QSL	1.1.1929	QSL
Akademie Wismar	Q1	KQ1	K4ABK	EK4ABK	9.1.1928	D4ABK	7.9.1933
Uni Greifswald	L8	KL8	K4ABB	EK4ABB	---	D4ABB	---
T.R.A. * Strelitz	L6	KL6	KL6 amtlich aufgehoben	k.E.	---	k.E.	---
Technikum Strelitz	k.E.	KP1	K4ABJ	EK4ABJ	---	k.E.	---

* T.R.A. : Telegraphentechnisches Reichsamt

1 6 - T. R. A. Abteilung Versuch, Alt-Strelitz
 1 8 - Physik. Institut d. Universität Greifswald, Domstraße 10a
 1 9 - Technische Hochschule Berlin, Reinstoff- 1 4 - Funkve
 1 6 - T. R. A.
 1 0 - D...

Am 1.10.1920 wurde das TVA in das neugegründete
Telegraphentechnische Reichsamt (TRA) übernommen.

Kaiserlichen Telegraphenversuchsamt (TVA)
1913 und 1914

- im 1WK militärische Funkstelle



Versuchsfunkstelle Strelitz befindet sich in Mitte der Karte von 1911

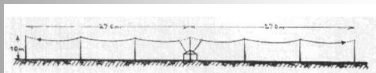


Abbildung 4 Sendeanenne Strelitz 1914

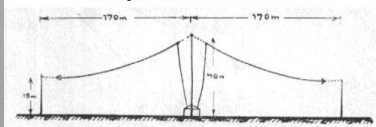


Abbildung 5 Sendeanenne Strelitz 1914 mit 40 m Masthöhe

<http://www.rolandreimer.de/Anfang1n.htm>

Tab. II. Aufgehobene Sendegenehmigungen
 1926
 K 1 6 - Telegraphentechnisches Reichsamt, Abt. Versuche, Alt-Strelitz.

Deutscher Kurzwellensender.
Elektrotechnisches Institut
der
Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar

Dat: 9. I. 28 ek 4ABK mm Hg 777 °C: 3



Etat du 9. I. 28

Sender-(labor-)aufbau mit Stand vom 9. Januar 1928

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 75

Elektrotechnisches Institut
der
Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar

Laboratorium Elektro-/ Kommunikations-/ Funktechnik



Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 76

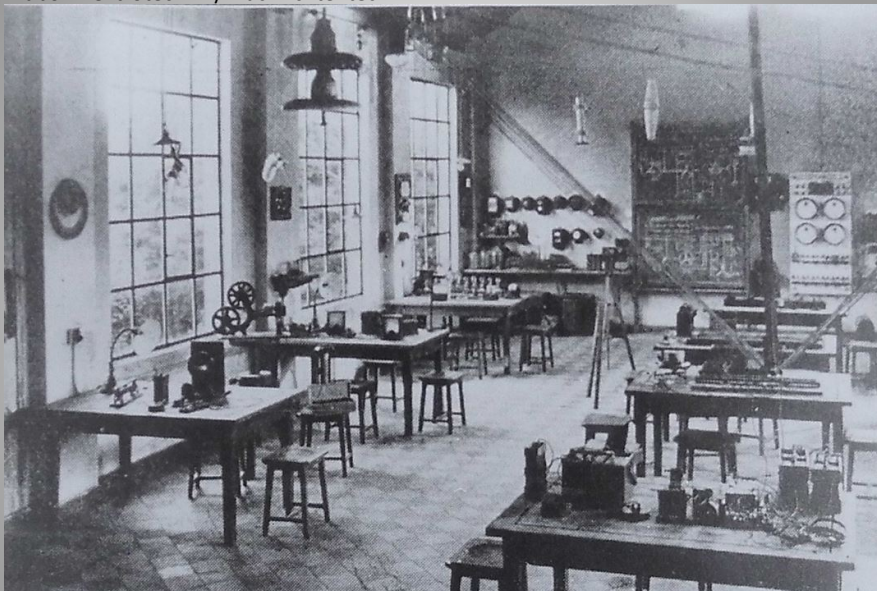


Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
77

Labor Elektrotechnik/ Nachrichtentechnik



Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
78

Labor Elektrotechnik/ Elektromotore

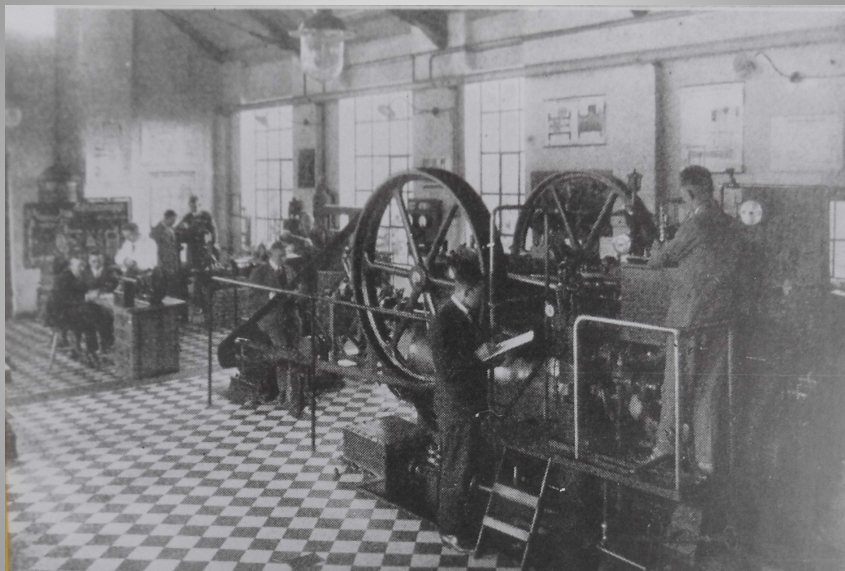


Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
79

„Zugabe“ - Labor Energiemaschinen/ Dampfmaschine

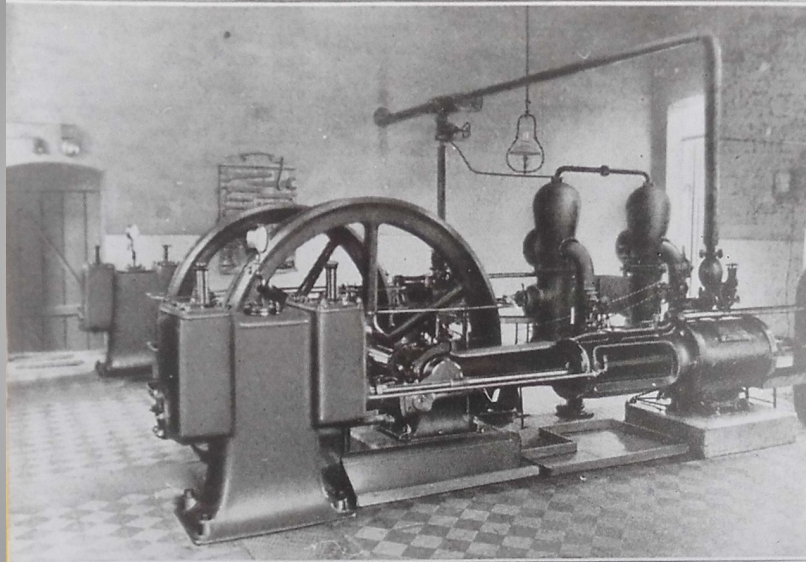


Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
80

...Labor Energiemaschinen/ Dampfmaschine

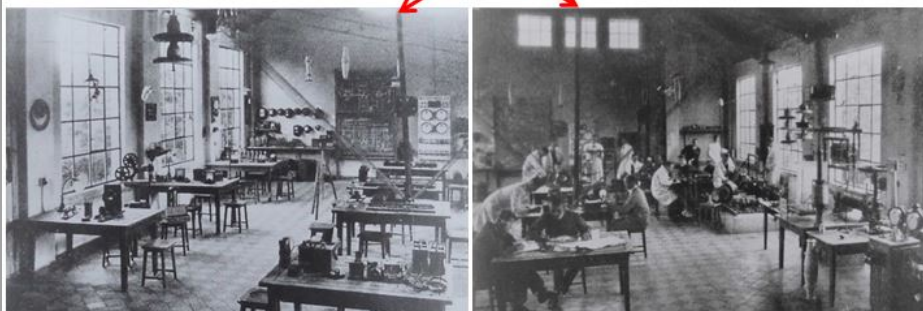


Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
81

Rahmenantenne



Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
82

Labor-Sprossenfenster

Etat du 9. I. 28

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 83

Nur bessere Foto von 2017!

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 84

Logos könnten in den Forderungen von Dr. Heinrich begründet liegen...

seine Behandlung den Forderungen der Industrie entsprechen.

3. Engstes Zusammenarbeiten des Lehrers mit der Elektroindustrie. Dem Lehrer muß ermöglicht werden, mindestens jedes Semester einmal industrielle Prüffelder zu besuchen. Dazu ist erforderlich, daß dem Lehrer die genügende Zeit zur Verfügung gestellt wird und daß die Industrie auch ihrerseits Zugeständnisse macht.

4. Genügend große und geeignete Laboratoriums-
räume mit einem genügend großen und auch genügend
modernen Instrumenten- und Maschinenpark.

5. Mitziehende individuelle Behandlung der Übungs-

aus „Firmengeschichte der AEG“



09.04.1913 Ausgabe des Pionier-Patents 291 604 für die "**Rückkopplung zur Schwingungserzeugung**" an Prof. Dr. techn. Dr.-Ing. E. h. Dr. techn. E. h. **Alexander Meißner** (1883-1958), 1907-1930 Mitarbeiter von Telefunken; 1930-1945 bei der AEG, erhält das. Später schafft er mit seinen Mitarbeitern den ersten **quarzugesteuerten Kurzwellensender.**


19.02.1912 Ein Firmenkonsortium u.a. Telefunken erwirbt die Lieben-Patente auf die erste Elektronenverstärkerröhre der Welt.

1916 Telefunken baut die (zunächst) Militär-Großfunkstation Königs Wusterhausen bei Berlin.

1925/26 Die Telefunken-Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m.b.H. hat... große Aufgaben zu erfüllen. Dazu gehört die weitere Erforschung der Ausbreitung kurzer Wellen, die für die nahe Zukunft einen vorteilhaften Ausbau des Überseeverkehrs ... und die Entwicklung von Sender- und Empfängertypen.

In diesem Bereich dürften auch die damaligen forschungsmäßigen Aufgaben des Bereichs Nachrichten-/Funktechnik des Instituts mit der Versuchsfunkstelle eK4ABK angesiedelt sein.

Zum Stellenwert des Amateurfunks
150 Genehmigungsinhaber im Jahre 1926



	1. Behörden und Industrie	59/ 39%
	2. Amateurvereine + private Personen	58/ 39%
	3. Universitäts-, Hochschul- und Schulen	33/ 22%

Universität-, Hochschul- und Schulstationen 1924/25: 21

Wichtige Partnerschaft zu „Amateuren“ (= Funkamateure)

- Fachleute - hoher Standard, Fachprüfungen auf hohem Niveau
- (frühes) Weltweites Netz von Sende- und Beobachtungsstationen

Unabhängige Zeitschrift für Radioelektronik und Radiosport
 Fränkische Verlagshandlung, Stuttgart

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 87

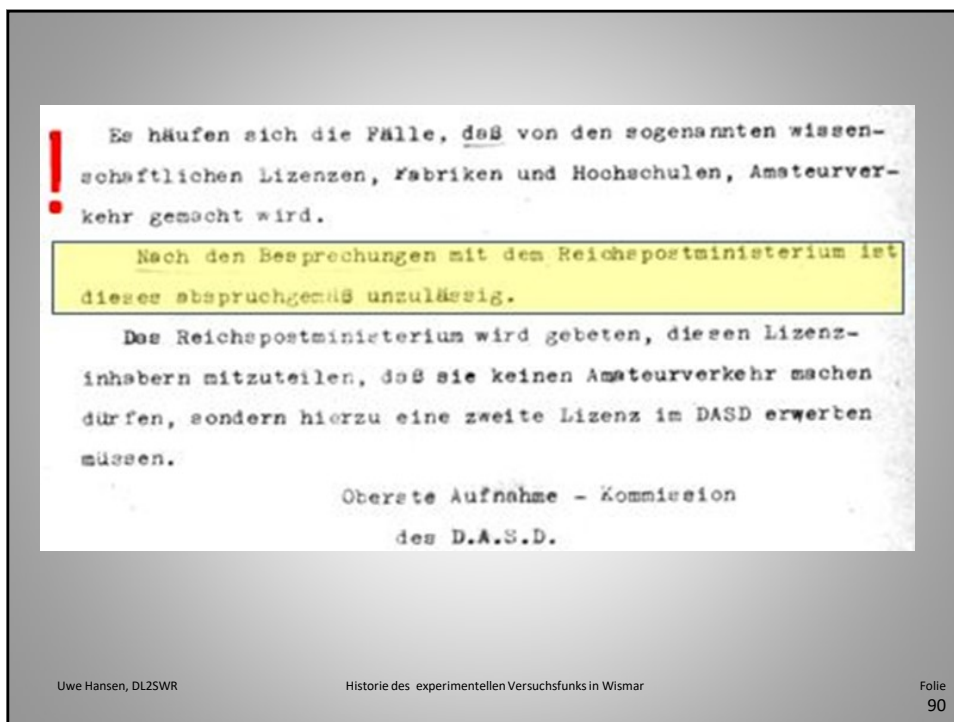
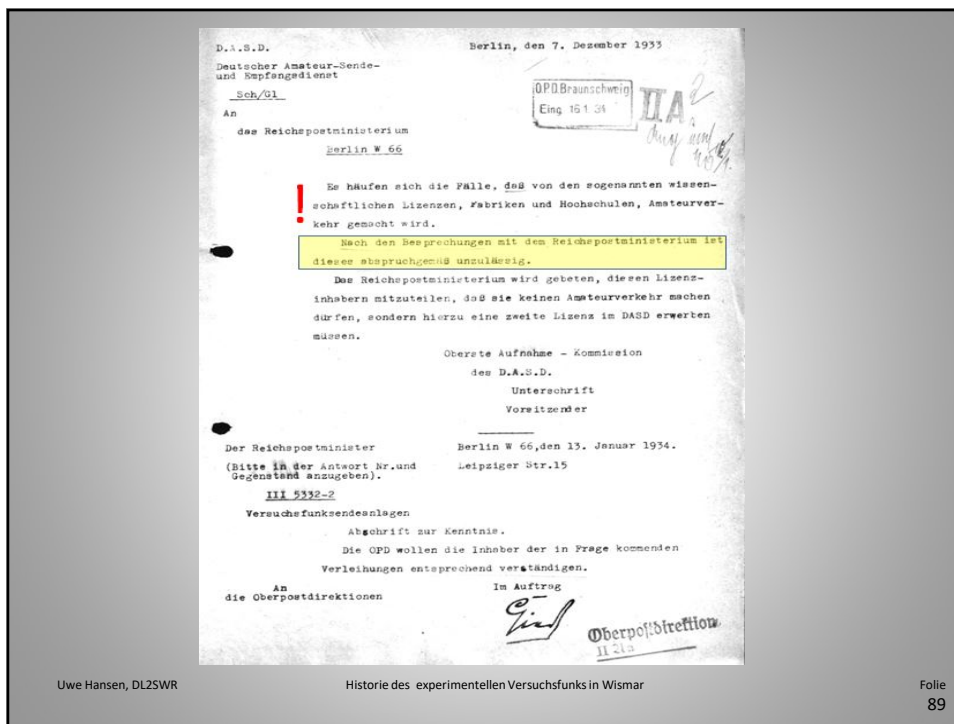
Es konnte bewiesen werden:

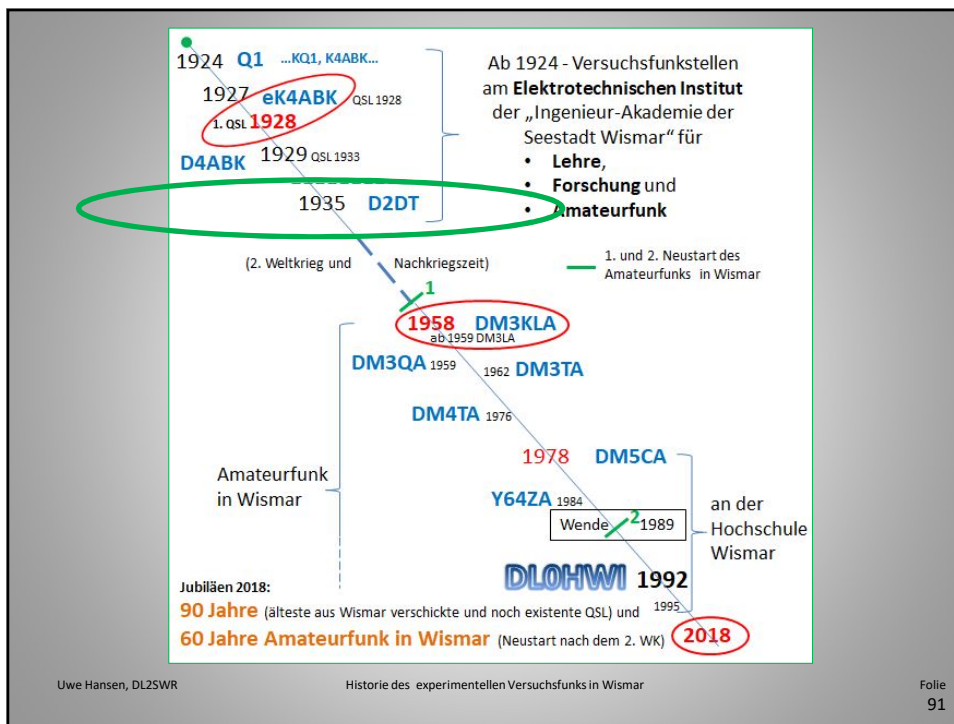
Die Wismarer Versuchsfunkstelle im „Elektrotechnischen Institut“ mit den unterschiedlichen Rufzeichen seit **1924 bis Ende 1933**

- Q1/ KQ1/ K4ABK/ eK4ABK/ D4ABK -

diente der **Forschung** UND der **Lehre** UND dem **Amateurfunk** gleichermaßen!

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 88





Reichspostzentralamt Berlin-Tempelhof, den 1. Mai 1935

Rufzeichenliste

der von der Deutschen Reichspost genehmigten
privaten Versuchsfunkanlagen mit Fernstrahlung
(einschl. der Versuchsanlagen der DRP)

Rufzeichen	RPD-Bezirk	Name, Beruf und e.F. Wohnung des Inhabers der Sendeerlaubnis	Aufstellungsort der Funkanlage Ort	der Funkanlage Straße und Hausnummer
D2ak	Schw	" " Reichspostzentralamt (Abteilung Funkwesen) Berlin-Tempelhof, Schöneberger Str.11-15	Neustrelitz-Strelitz	Versuchsfunkstelle

UND...

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 92

Reichspostzentralamt		Berlin-Tempelhof, den 1. Mai 1935		
Rufzeichen	RPD-Bezirk	Name, Beruf und e.F. Wohnung des Inhabers der Sendeerlaubnis	Aufstellungsort der Funkanlage Ort	der Funkanlage Straße und Hausnummer
D2dt	Schw	Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar	Wismar	Am Klusser Damm
D2du	Schw	Städtische Höhere Technische Lehranstalt für Maschinenwesen und Elektrotechnik Neustadt-Glewe (Meckl)	Neustadt-Glewe (Meckl)	Ludwigsluster Str. 255
D2dv	Schw	Reichsverband der Deutschen Luftfahrt-Industrie, Gruppe Flugzeugbau, Berliner Erprobungsstelle, Berlin W 35, Blumes Hof 17	Rechlin	Flugplatz

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 93

D2 dh	Stn	Telefunken Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m. b. H., Berlin SW 11, Halleeches Ufer 30	Fester Ort an der Ostseeküste der Insel Rügen, voraussichtlich in der Nähe von Binz (Rügen)	Zweck der Anlage
			Entwicklung und Erprobung von Funkgerät im Auftrage des Reichsluftfahrtministeriums	
D2 ec	Bln	Askania-Werke A.G. vorm. Centralwerkstatt Dessau u. Carl Bamberg Friedenau, Berlin-Friedenau, Kaiserallee 87/88	Untersuchungen über die Ausbreitung von Ultrakurzwellen über See	Zweck der Anlage
			im Motorboot auf dem Müritzer	

Über die Aufgaben, die 1935 mit der Vergabe des Rufzeichens D2DT verbunden waren, kann an dieser Stelle nur spekuliert werden. Definitiv ging es nur noch um „kriegswichtige“, wozu Amateurfunk nicht gehörte.
Auch wenn Wismar in der D2-Rufzeichenliste von 1938 nicht mehr vertreten ist, so wird spätestens hier der Kontext dieser Stationen offensichtlich. Sie vertreten (kriegs-)wichtige Forschungseinrichtungen bzw. -stationen. Beispielhaft sei die Vergabe der Rfz. D2DH und D2EC ab 1938 genannt:

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 94

Veröffentlichungen von Dr.-Ing. Kurt Heinrich

65

Elektrotechnische Zeitschrift

(Zentralblatt für Elektrotechnik)

Organ des Elektrotechnischen Vereins seit 1880 und des Verbandes Deutscher Elektrotechniker seit 1894

Schriftleitung: E.C.Zehme, Dr.F.Meißner, Dipl.-Ing.W.Kraaka - Verlag von Julius Springer - Berlin W9, Liakstr. 23/24

48. Jahrgang Berlin, 20. Januar 1927 Heft 3

Über die Ursache des Elektrisierens bei Berührung nicht geerdeter in Betrieb befindlicher Wechselstrommotoren.

Von Dr.-Ing. Kurt Heinrich, Wismar.

„Über die Ursache des Elektrisierens bei Berührung nicht geerdeter in Betrieb befindlicher Wechselstrommotoren“

Als der elektrische Antrieb von Regierlokomotiven, Abtriebsmaschinen, überlasteten Strommaschinen eingeführt wurde, kam es in manchen Fällen Berührung des Bodenspannungsbereichs, vorwiegend von weiblichen Personen, die man bei Berührung der in Betrieb befindlichen Maschinen zu elektrischen Schlägen oder durch Gemüthsregen zum Fortgehen völlig von der Erde abhob. In jedem Falle waren aber die Interferenzen von einem Leiter isoliert. Die Entstehung des Elektrisierens erklärt sich nun wie folgt: Die Berührung und das Gehäuse bilden einen geschlossenen Stromkreis, dessen Spannung durch die Induktion des Stromes im Motor erzeugt wird. Die Ursache des Elektrisierens ist die Induktion des Stromes im Motor, die durch die Induktion des Stromes im Motor erzeugt wird. Die Ursache des Elektrisierens ist die Induktion des Stromes im Motor, die durch die Induktion des Stromes im Motor erzeugt wird.

Untersuchungen und vektorielle Betrachtungen zu auftretenden Spannungen an ortsveränderlichen Geräten, „... wo die Erdung nicht immer möglich ist.“

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 95

Veröffentlichungen von Dr.-Ing. Kurt Heinrich

25. Juli 1929

Elektrotechnische Zeitschrift 1929 Heft 30

Über die Beeinflussung des menschlichen Organismus beim Arbeiten am Kurzwellensender*.

Von Dr.-Ing. K. Heinrich, Wismar (Ostsee).

„Über die Beeinflussung des menschlichen Organismus beim Arbeiten am Kurzwellensender“

Über die Beeinflussung des menschlichen Organismus beim Arbeiten am Kurzwellensender*.

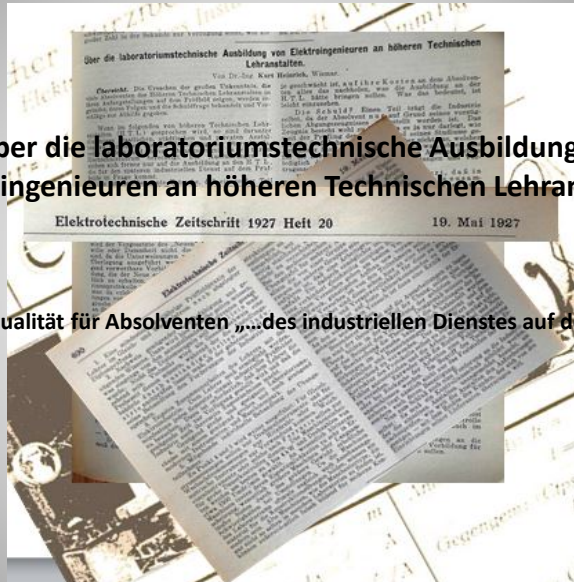
In letzter Zeit mehren sich besonders aus Amerika die Berichte über Gesundheitsstörungen von Gesunden, die durch die Einwirkung von Hochfrequenzstrahlung hervorgerufen werden. Diese Störungen sind in der Regel auf die Einwirkung von Hochfrequenzstrahlung zurückzuführen, die von Kurzwellensendern ausgeht. Die Ursache der Störungen ist die Induktion des Stromes im Körper, die durch die Induktion des Stromes im Körper erzeugt wird.

Experimente bei $\lambda = 44\text{m}$ / auch UKW-Sender $\lambda = 4$ bis 2m

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 96

Veröffentlichungen von Dr.-Ing. Kurt Heinrich

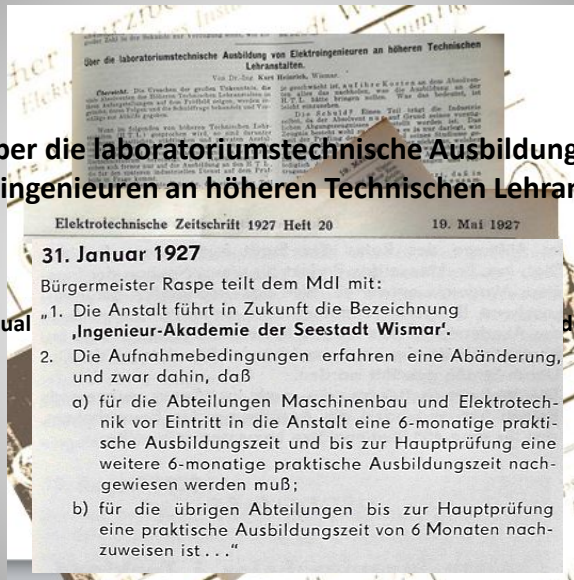
„Über die laboratoriumstechnische Ausbildung von Elektroingenieuren an höheren Technischen Lehranstalten“



Zur Studienqualität für Absolventen „...des industriellen Dienstes auf dem Prüfelfelde“.

Veröffentlichungen von Dr.-Ing. Kurt Heinrich

„Über die laboratoriumstechnische Ausbildung von Elektroingenieuren an höheren Technischen Lehranstalten“



Zur Studienqual

dem Prüfelfelde“.

Veröffentlichungen von Dr.-Ing. Kurt Heinrich

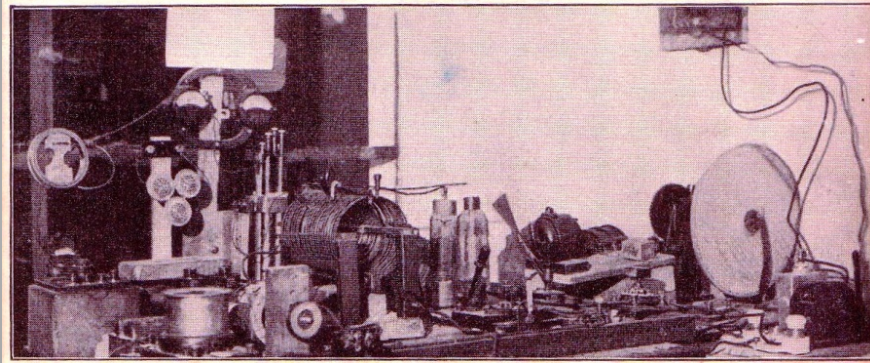
„Über die laboratoriumstechnische Ausbildung von Elektroingenieuren an höheren Technischen Lehranstalten“

Artikel endet mit der „...Forderung an die Industrie selbst :
Es muß ein Kontrollausschuß gebildet werden, der die
einzelnen Anstalten unangemeldet besucht, um auf dem Prüffelde“
nachzuprüfen, wie weit die Anstalten den Anforderungen
genügen
—
mit dem Rechte des Kunden,
der sich von den Einrichtungen seiner Lieferanten
überzeugen will.“

Es sei eine bekannte Tatsache, dass „...ein großer Teil von Absolventen der H.T.L.³² in der Anfangsstellung auf dem Prüffelde Kenntnisse zum besten gibt, recht beträchtlich unter denen eines halbwegs beschlagenen Monteurs liegen.“

Dr. Heinrich stellt deshalb auch fünf Forderungen an eine H.T.L. und deren Lehrkräfte auf:

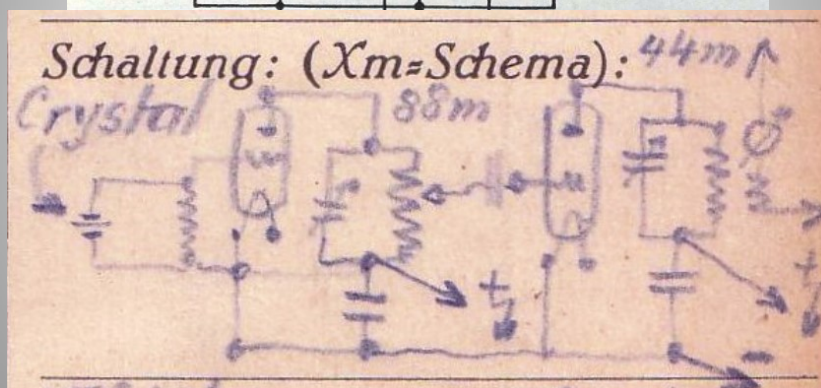
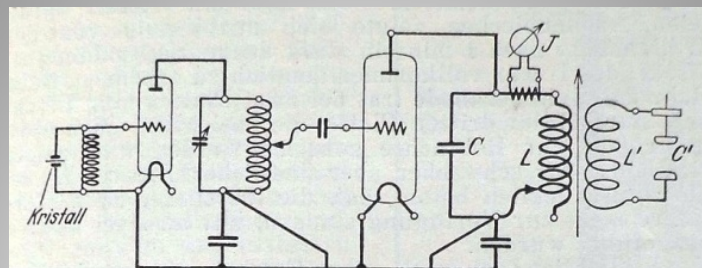
1. Eine mindestens **dreijährige Prüffeldpraxis der Lehrer** im Gleich- und Wechselstrom nach abgelegter Diplomprüfung.
2. Nachweis **genügender Lehrbefähigung und genügenden Wissens** ... Probezeit... mit Prüfung durch zuständige Stellen der Industrie...
3. Engstes **Zusammenarbeiten des Lehrers mit der Elektroindustrie.** ...mindestens 1x/Semester Besuch industrieller Prüffelder durch Lehrer ...
4. Genügend große und **geeignete Laboratoriumsräume** mit einem genügend großen und auch genügend modernen Instrumenten- und Maschinenpark.
5. **Mitgehende individuelle Behandlung** der Übungsteilnehmer.



Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 101



Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 102

Welle (wave) λ = 44 m
 Ant. Strom (Aer. curr) $J_A = 0,5 A$
 Anod. Strom (Anod. curr) $J_a = 0,1 A$
 Anod. Spanng. (Tension) $U_a = 1000 V$
 Wechselstr. (AC) 500 Per.
 Masch. Gleichstr. (DC by Dyn).

Input 100 Watt

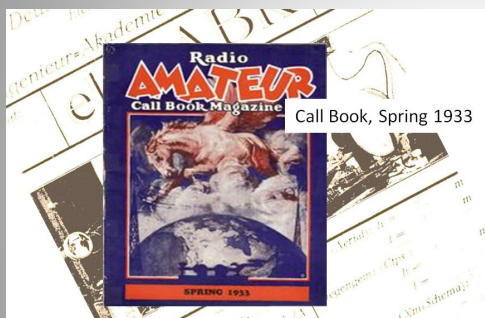
Zur Personalie nach vollständiger Recherche:

Dozent und Baurat Dr.-Ing. Kurt Heinrich:
Wismar, Dahlmannstr. 38

Zur Beendigung seiner Karriere Aus „Zur Geschichte des Studiums in Wismar/100 Jahre – Von der Ingenieur-Akademie Wismar zur Hochschule Wismar“ (von Schubert/Stutz aus den Verlag Hochschule Wismar)

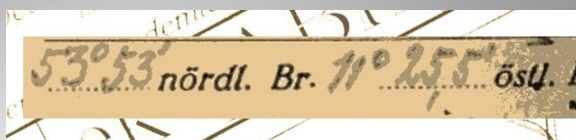
Doz. Dr. Heinrich (Dr.-Ing. Kurt Heinrich s.o.) wurde im **Frühjahr 1931** wegen „...Aufwiegelung... und Verführung zur Abwanderung nach Pirna, wo er selbst die Gründung einer technischen Akademie beabsichtigte, durch **fristlose Entlassung** aus der Akademie entfernt.“

2 interessante offene Fragen:



Die im ARRL-Logbook von 1933 im Zusammenhang von D4ABK angegebene Anschrift - Am Klusser Damm 73 stieß im Stadtarchiv allerdings auf Verwunderung, denn die Nummer 73 gab es zu dem Zeitpunkt noch gar nicht. Die Häuserzählung reichte erst bis Nr. 68!?

oder diese ...



Erwartung: Bereich „Am Klusser (heute: Klußer) Damm“ ABER...

Breitengrad / Latitude / Nord	Längengrad / Longitude / Ost	Breitengrad / Latitude / Nord	Längengrad / Longitude / Ost
Eingabe / Beispiele: Nord 47.018711° Ost 12.34256°			
Grad Dezimalminuten (WGS84) N 53° 52.999980 E 11° 25.500000			
Lat: 53 ° 52.999980 (N)	Lon: 11 ° 25.500000 (E)		
Grad Minuten Dezimalsekunden N 53° 52'			
Lat: () (N)	Lon: () (E)		
Eingabe / Beispiel: Nord 47° 1' 7.359" Ost 12° 20' 33.216"			
CH1903			
y: () (E)	x: ()		
Eingabe / Beispiel: y (Ost) = 783009 x (Nord) = 223568			
UTM-Koordinaten (WGS84)			
Z: 32U E: 659387	N: 5973267		
Eingabe / Beispiel: Zone 32U Ostwert 691831 Nordwert 5337			
MGRS / UTMREF-Koordinaten (WGS84)			
Z: 32U PE E: 59387	N: 73267		
Eingabe / Beispiel: Zone 32U Planquadrat PU Ostwert 93831			
Gauß-Krüger (Bessel, Potsdam)			
R: 4462295.395 (E)	H: 5972638.420		
Eingabe / Beispiel: R (Rechtswert) = 4468298 H (Hochwert) =			
NAC (Natural Area Coding, WGS84)			
Y: RH0000 (N)	X: HT9011		

Verweis auf den südlichen Teil des heutigen Bürgerparks. (roter Kreis) ... !???
 Eine damalige fehlerhafte Bestimmung der Koordinatenangaben für das Institut?

1924 Q1 ...KQ1, K4ABK...

1927 **eK4ABK** QSL 1928

1. QSL **1928**

D4ABK 1929 QSL 1933

1935 **D2DT**

Ab 1924 - Versuchsfunkstellen am **Elektrotechnischen Institut** der „Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar“ für

- **Lehre,**
- **Forschung und**
- **Amateurfunk**

Umfassend veröffentlicht im Internet (zur Zeit 36 Seiten DIN A4)

„Chronik Amateurfunk Wismar“

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 107

ek4ABK und D4ABK

Die Rufzeichen **ek4ABK** und **D4ABK** entstammen der Versuchsfunkstelle des "Elektrotechnischen Instituts" der früheren "Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar" mit nachweislichem Amateurfunkbetrieb vom Ende der zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts bis Ende 1933. Doch angefangen hat alles bereits mit Q1 im Jahr 1924... und die letzte Genehmigung mit dem Rufzeichen **D2DT** wurde in Wismar 1935 vergeben. Diese D2-Rufzeichen erhielten jetzt nur noch Stationen mit der Einstufung "kriegswichtig".

Alle Infos zu dieser Versuchsfunkstelle der Ingenieur-Akademie sind hier zusammengefasst:

<https://dl2swr.darc.de/versuchsfunk-ab-1924.html> (ca. 6,2 MB/ 36 Seiten) Redaktionsstand 01. Oktober 2017

https://dl2swr.darc.de/versuchsfunk-ab-1924.html
(einfach „googeln“ nach: „**Chronik Amateurfunk Wismar**“)

Interessante Artikel von ihm aus der "Elektrotechnischen Zeitschrift", dem Zentralblatt Elektrotechnik/ Organ der VDE:

- „Über die Ursache des Elektrisierens bei Berührung nicht geerdeter in Betrieb befindlicher Wechselstrommotoren“ (Januar 1927) PDF/ 1,6 MB
- „Über die laboratoriumstechnische Ausbildung von Elektroingenieuren an höheren Technischen Lehranstalten“ (Mai 1927) PDF/ 1,3 MB
- „Über die Beeinflussung des menschlichen Organismus beim Arbeiten am Kurzwellensender“ (Juli 1929) PDF/ 1,3 MB

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 108

K4, EK4, D3

Plus de 14.900 QSLs anciennes attendent votre visite.
 Le site de "Les Nouvelles DX"
<http://LesNouvellesDX.fr>

EK4ABK

EK4ABK Institut Electronique de Wismar
 QSO du 9 janvier 1928.
 (Merci à Gérard F2VX)

QSL avant 1945
<http://lesnouvellesdx.fr/galerie/galerie.php?page=listvvoid>
 (liste des dernières QSL déposées)

- AC3FR (Hong-Kong)
- AC8NA (Chine)
- AU1BT (Russie Asie)
- CE3CR (Chili)
- CT1GU, CT1QF (Portugal)
- D4BDU, D4UAB, D4YMI (Allemagne)
- EAR2, EAR22 (Espagne)
- FA2A1, FA3CO (Espagne)
- EK4ABK (Allemagne)**
- EU3CF (Russie Europe)

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 109

Technisch-Physikalisches Institut, Jena
 Position 50° 56' — 11° 35' Schinkelweg 6 Höhe ü. N. N. 180 m.

An Radio *EF 8 vvd* JENA, den *26. 1.* 1927

Ihre Zeichen wurden hier aufgenommen am *26. 1.* um *2147* M. E. Z.
 Unsere dort *oso. 177*

qrk r *4*, qrh *40.1* m, qrm, qrn, qsb *st. sldi! qss! qss!*

Bemerkungen: *tax on fr. 450!*

Sender: Holborn spez., Kristall gesteuert, Wellenlge.: m, Strahlung W.,
 Röhren: 2. R. S. 17. Telef. Antennen-Form: T., Höhe: 10 m, -Länge: 15 m W-O.
 Gegengewicht: Wasserleitung.

Empfänger: Schnell - O - V - 2.

Ork? tnx fr qso. hp cuagn. 73 s und DX.
 Pse qsl crd! hp qso!

op. *Ferd. Gröbe*
Land. phys.

Arbeitsstunden } : Montags } • 23⁰⁰ — 1⁰⁰
 times of working } : Donnerstags }

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 110

1920er & 1930er Jahre am "Technikum" Mittweida

"Der für Übungssendungen benutzte Kurzwellensender enthält neben der mit Quarz gesteuerten ersten Stufe noch Zwei Verdopplerstufen und eine Endstufe, die eine Antennenleistung von 50 bis 100 Watt abgeben kann."

Uwe Hansen, DL2SWR
Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar
Folie 111

„geschichtsträchtigen QSL“ ...leider mittlerweile nun ohne Zeitzeugen...

Uwe Hansen, DL2SWR
Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar
Folie 112

The Hashemite Kingdom of Jordan

Confirming with Pleasure The Contact with
Bruce Paige - KK500
Warm Regards and Best 73
Hussein 1.

JY2

OP : MUNA AL HUSSEIN
P.O. BOX 2101
AMMAN
JORDAN

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 113

Moran S
Box 50
Kathmandu
NEPAL

Weniger bunt, aber solche Erinnerungen bleiben ...

CARD
AIRMAIL

9NIMM

- Rev. Marshall D. Moran 1906-1992
- Amerik. Jesuiten Priester

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 114

9N1MM. 6Y57ZA

Rev. Marshall D. Moran SJ
 St. Xavier School
 Box. 50
 Kathmandu, Nepal
 To Confirm our QSO

DATE	GMT	RST
30/XI/86	0831	599
MC	2 WAY	730 Hansen
21	CW	Blussing

RX & TX Drake Ant. TH 6

Moran SJ

- Gründer Jesuitenschule in Nepal 1950
- Nepals allererste Lizenz - 9N1MM
- Weltweit bekannt durch seine Notfallkommunikationen bei Erdbeben, Überschwemmungen, Rettungseinsätzen Bergsteiger...

115

F6DUQ* OM WAS RADIO-OPERATOR ON THIS AIRSHIP IN 1933

TO F
 CON
 OF:
 ON
 XCV
 ANT
 PSE/
 BUREAU
 BEST
 gefre
 3ch
 WERT
 et Mar

FRANCE

F6DUQ

einen
 der
 Her...
 denkbar
 sein.
 sehr

Herzlichen Dankeschön

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 116

Für ein „59 TU“ QSO bekommt man heutzutage viel geboten...



 CQ 31
ITU 65
IOTA OC-029
GRID RJ57QC

Republic of the Marshall Islands

V73D

DL7VEE · DK5WL · DL2AWG · DM2AUJ · DM2AYO · DL2RNS · DL6JGN · DJ9KH · DK3CG · DL4SVA · DJ9RR · DL9GFB

Please a

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 117

QSL-Geschichten aus dem „Kalten Krieg“

Amateurfunk ist völkerverbindend -

doch „Funk“ macht an keinen politischen Grenzen halt...


Amateurfunk war ungefragt hüben wie drüben oft im Fadenkreuz der Geheimdienste

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 118

QSO **34**

BERLIN



DL4RAF



QTH :
R Sigs Det.,
Royal Air Force,
GATOW B.F.P.O. 45

To RADIO: **DM3XVD/P**
 Confirming our **3.5** Mc/s **CW** QSO
 on **7 JUL 61** at **2005** GMT
 Ur Sigs were **S.S.P.**
 Tx **CSWAN 350** Input **200** Watts
 Rx **D.I.POLE** Ant. **D.I.POLE**

PSE QSL
Direct or
via RSGB

G3XNE

DL4RAF - Berlin Gatow

73 de *Jenor*
T. ALLISON, 346

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 119

✈ Flughafen in Betrieb
✈ Flughafen stillgelegt

- Reinickendorf
- Flughafen Berlin-Tegel „Otto Lilienthal“ **TXL**
- Spandau
- Flugplatz Staaken 1916-1948
- Charlottenburg-Wilmersdorf
- DL4RAF** Flugplatz Gatow 1935-1995
- Mitte
- Friedrichshain-Kreuzberg
- Flughafen Berlin-Tempelhof 1923-2008
- Lichtenberg
- Marzahn-Hellersdorf
- Treptow-Köpenick
- Steglitz-Zehlendorf
- Tempelhof-Schöneberg
- Neukölln
- Flugplatz Berlin-Johannisthal 1909-1952/1995
- Flughafen Berlin-Schönefeld **SXF**

DM3XVD/p NR2

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Militärisches Sperrgebiet Folie 120

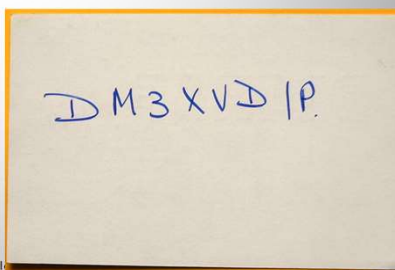
Die Royal Air Force stationierte zwischen 1958 und 1994 als Teil des RAF Gatow Station Flights zwei Flugzeuge vom Typ **Chipmunk T.10**, die innerhalb der Berliner Kontrollzone und den Luftkorridoren zur **Luftaufklärung** auch außerhalb ... genutzt / i.A. der Militärmissionen



Chipmunk ist

- das englische Wort für Streifenhörnchen
- die Bezeichnung des Flugzeuges De Havilland Canada DHC-1 - eigentlich Schulflugzeug

Militärhistorisches Museum Flugplatz Berlin- Gatow



Uwe Hansen, DL2SVR

historie des experimentell


Folie 121

QSO **34**

BERLIN

DL4RAF

PSE QSL
Direct or
via RSGB



Print—A.B. Looe

QTH :
R Sigs Det.,
Royal Air Force,
GATOW, B.F.P.O. 45

To RADIO: **DM3XVDIP**
Confirming our **3.5** Mc/s **CW** QSO
on **7 JUL 67** at **2005** GMT
Ur Sigs were **S.S. 9**
Tx: **SWAN 850** Input **200** Watts
Rx: Ant. **DIPOLE**

73 de **Jenot**
T. ALLISON, 346

Jubiläum
50 Jahre Amateurfunk

Uwe Hansen, DL2SVR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 122

AMDERMA (OGMS) - Polar station 69°48N 61°25E
 WAZ 16, ITU 20, WW loc MP09US, R. obl. "NO", RDA NO-02, RAEM - 2 pts.

RK1PWA

Chief and op. of club station RK1PWA: Nick A. Shapkin
 P. O. Box 73, Amderma, Arkhangelskaya obl., 166744 Russia

TO RADIO	DATE	UTC	MHz	MODE	RST
BJ9φIARU	10.02.15	07:37	14	SSB	59
	12.02.15	10:13	21	CW	599
QSL VIA:	29.04.15	08:43	14	CW	599
DL2SWR	20.06.15	10:46	21	SSB	59

PSE QSL TNX *for WPX!* **73!**

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 123

ZONE DX-16 ◦ ITU-75

Operators expedition :
 UA1ADQ
 Vlad Ivanov

LAT *81°45'*
 LONG *115°*

4KØE

Soviet drifting station

„North Pole-29“


Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 124

Antarctica
Y 88 POL
 Station „Georg Forster“

Y88POL
 Antarctic Research Station
 of the German Democratic Republic

To Radio: Y25 DA

CQ-Zone: 38
 ITU-Zone: 67
 Loc: JB59WF
 QTH: 70°46'S
 11°51'E



Date	UTC	MHz	2way	RST
30.3.88	18.34	14	SSB	57

pse/tnx QSL

Thanks for nice QSO dear _____
 vy 73's!
 op: Volker Strecke, Y24LN, Y2-DX'er
 PSE QSL via Y2-Bureau, Box 30, Berlin, 1055, GDR
 Foto: Y44YK (Y83ANT)

Manager Y32WN *Sig*

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 125




8J1RL
 JARL SYOWA STATION

JARE
 Japanese Antarctic Research Expedition
55
 2013-2015

THE 55TH JAPANESE ANTARCTIC RESEARCH EXPEDITION

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 126



VP8CMH/MM

Mike Glostein
 27 Stormont Way
 Scone, Perthshire, PH2 6SP
 Scotland
 Loc: ITU:16 CQ:13

To: DL2SWR This confirms our 2-way CW
 QSODate: December 25, 2014 Time: 17:25
 UTCBand: 15M UR Sigs:
 25964.8S 063.1W

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 127



4K1A

ANTARCTICA MOLODEZHNYA BASE

TO RADIO	DATE	GMT	RS _T	MHZ	2 WAY
Y25DA	14.08.88	13.42	599	21	SSB, CW

QSL – MANAGER – BORIS V. GNUSOV – UA1DJ *Gausar*

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 128

Radio	Date	Freq.	Time	RST
DM-2858/D DM3XVD Tx: 40 Watto Rv: BC 348 Q.	21. XII. 1970	14 mHz	17 ⁰⁵ GMT	Wkg - AY6HD

Schul-Englisch

Many thanks, dear Uwe for your fine letter - yes, we can do a qso next days on 14 mHz or 21 mHz... perhaps during february, a saturday morning on abt 14.080. You can choice a day and the qtc for a sked... Many feelings to you, happy new year -

LOISEAU Alain B. P. 442 Niamey 73.000 Alain

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 129

Amateur Radio Double Jubilee in 2018

90 Years
Oldest QSL

60 Years
First Amateur Radio Station after World War II

1924	1928	1929	1935	1958	1959	1962	1976	1978	1984	since 1992
Q1	eK4ABK	D4ABK	D2DT	DM3KLA	DM3QA	DM3TA	DM4TA	DM5CA	Y64ZA	DL0HWI

Timeline of initial club station call signs

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 130

Amateurfunk in Wismar 2018

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
131



Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
132

HAM RADIO 14. Juli 2017
42. internationale Amateurfunk-Ausstellung

Die Original-QSL **eK4ABK** !
Eine Leihgabe von F2VX für das
Jubiläumsjahr 2018. TU Gérard!

**Eine QSL aus Wismar kehrt nach 90 Jahren
zum Jubiläumsbesuch zurück**

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 133

Jubiläums-Sonderrufzeichen DM90AIW
vom 1. Januar 2018 – 30. Juni 2018


Weltweite Aufmerksamkeit für Wismar und Akademie/Hochschule!

German Special Event Station

DM90AIW
*Jahre Amateurfunk
in Wismar*

90 years of Amateur Radio in Wismar

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 134



Zu den allerersten legalen Funkgenehmigungsinhabern in Deutschland gehörte bereits 1924 die damalige „Ingenieur-Akademie Wismar“ als „Städtisches Polytechnikum. Die Versuchsfunkstelle war eine Sende- und Empfangsstation für drahtlose Telegrafie, später auch für Telefonie. Etabliert am „Elektrotechnischen Institut“ der Akademie diente sie zur experimentellen Forschung und Lehre, aber eben auch zum Amateurfunk. Ein Beleg dafür ist die älteste QSL-Karte dieser Funk-einrichtung (zu dem Zeitpunkt mit dem Rufzeichen ek4ABK) vom 9. Januar 1928, gerichtet an die französische Station eF8JMS. Für uns ist sie der Anlass, auf den Amateurfunkbetrieb in Wismar vor 90 Jahren aufmerksam zu machen.

In 1924 the former "Wismar Engineering Academy" as a municipal polytechnic became one of the first radio license holders in Germany. The research radio station was a transmitting and receiving station for wireless telegraphy and later for telephony. Established in the Electrotechnical Institute of the Academy, it served as both an experimental research and teaching facility and as an amateur radio station. The oldest QSL card is dated 9 January 1928. It has the call sign ek4ABK and is addressed to the French station eF8JMS. This document gives us cause to commemorate 90 years of amateur radio in Wismar.

Mehr dazu unter www.DL2SWR.DARC.de („History“)

DM90AIW

Sonder-DOK **EK4ABK**
JO53RV · CQ 14 · ITU 28

über 90 Jahre Amateurfunk in der See-, Werft- und Hansestadt Wismar

cfmg our QSO **To Radio**
 cfmg ur SWL rpt

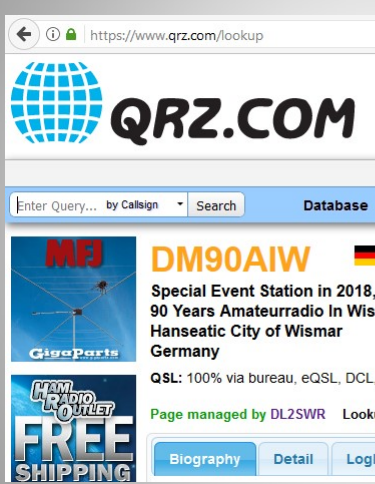
Date	UTC	Band	Mode	RST

PSE TNX QSL


VY 73!

Wir danken allen Sponsoren, die den Druck dieser Sonder-QSL ermöglicht!
So auch Dank an die [stadtwerke WISMAR](http://www.stadtwerke-wismar.de)

Uwe Hansen, DL2SWR
Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar
Folie 135



QRZ.COM
Enter Query... by Callsign Search Database
DM90AIW
Special Event Station in 2018,
90 Years Amateurradio in Wismar
Hanseatic City of Wismar
Germany
QSL: 100% via bureau, eQSL, DCL, Club Log
Page managed by DL2SWR Lookups: 800 Label
Biography Detail Logbook Log a NEW contact with DM90AIW...



Sonder-DOK
EK4ABK


Uwe Hansen, DL2SWR
Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar
Folie 136

Special Event Station in 2018 /90 Years Amateur Radio In Wismar /Hanseatic City of Wismar

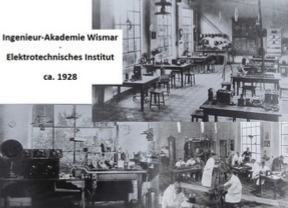
DM90AIW - 90 Jahre Amateurfunk in der Hansestadt Wismar (vom 01.01. bis 30.06.2018 / Sonder-DOK "EK4ABK")

Der Anlass ist die älteste aus Wismar stammende QSL-Karte mit dem Rufzeichen "eK4ABK", datiert vom **09.01.1928** und adressiert an Jacques Mousset / eF8JMS.

(Nach Recherchen von F2VX ist die vorliegende Original-QSL von eK4ABK vermutlich ein weltweites Unikat!)




Deutscher Kurztross
Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar
ek 4ABK




Ingenieur-Akademie Wismar
Elektrotechnisches Institut
ca. 1928

Das Sonderrufzeichen **DM90AIW** steht für "90 Jahre Amateurfunk In Wismar"

Im Foto unten rechts die Original-QSL von 1928.



Zu den ältesten legalen Funkgenehmigungsinhabern in Deutschland gehörte bereits 1924 die damalige „Ingenieur-Akademie Wismar“ als Städtisches Polytechnikum. Die Versuchsfunkstelle war eine Sende- und Empfangsstation für drahtlose Telegrafie, später auch für



1924 Q1 ...KQ1, K4ABK...
1927 ek4ABK QSL 1928
1. Oct. 1928
D4ABK 1929 QSL 1933
1935 D2DT

Ab 1924 - Versuchsfunkstellen am **Elektrotechnischen Institut** der „Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar“ für

- Lehre,
- Forschung und
- Amateurfunk

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 137

Geschichte DM3KML/DM3ML/Y41ZL/DL0TUD

Lizenzerteilung **DM3KML** 25.9.1956
Abnahme des 1.Senders 13.10.1956



club station of Technical College Dresden
german democratic republic
country of learning



club station of Technical College Dresden
German Democratic Republic



GERMAN DEMOCRATIC REPUBLIC
TU
club station of Technical College Dresden
German Democratic Republic

Rufzeichenänderung in **DM3ML** 1.8.1959
Mitbenutzerzeichen: DM3ZML bis DM3CML



club station of Technical College Dresden
GERMAN DEMOCRATIC REPUBLIC

Amateurfunkstation **DL0TUD**
Technische Universität Dresden
c/o Institut für Nachrichtentechnik IfN
Barkhausenbau
Helmholtzstr. 18
01067 Dresden
Germany



DL0TUD
Clubstation
Technische Universität Dresden
Germany

Der Ortsverband wird vertreten durch:
Dr. Hartmut Siegel

Amateurfunk- Klubstation DL0TUD
Ortsverband S07 des Deutschen Amateur- Radio- Clubs

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 138

Amateurfunk ist ...

Mehr als ein Hobby

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 139

Start in die Zukunft

Der Amateurfunk ist die ideale Vorbereitung auf eine Karriere in Wissenschaft, Technologie und Forschung. Er fördert aktiv das technische Interesse und legt eine solide Basis für die höhere Ausbildung. Viele junge Funkamateure haben durch dieses Hobby ihren Berufsweg gefunden und sind heute Techniker oder Ingenieure.

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 140



Leitbild

Amateurfunk ist der Weg, um

- das Interesse an der Technik zu wecken,
- die Kenntnisse über technische Zusammenhänge zu entwickeln und damit mehr junge Menschen zu einer Ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Ausbildung zu führen,
- Menschen mit Behinderung zu integrieren,
- soziale Kompetenz zu entwickeln,
- Persönlichkeitsentwicklung durch Leistungsorientierung sowie Freude durch Erfolge im funksportlichen Vergleich im Rahmen von Amateurfunkwettbewerben zu fördern,
- zur weltweiten Völkerverständigung beizutragen und die Integration ausländischer Mitbürger zu fördern,
- die Gesellschaft beim Katastrophenschutz zu unterstützen,
- das Kulturerbe Morsetelegraphie zu fördern und zu erhalten.

Der DARC ist der Verband, in dem diese Wege definiert werden, um diese Ziele umzusetzen, in dem sich Menschen zusammenfinden, um diese Ziele zu unterstützen, und der seine Mitglieder bei der Realisierung dieser Ziele unterstützt.

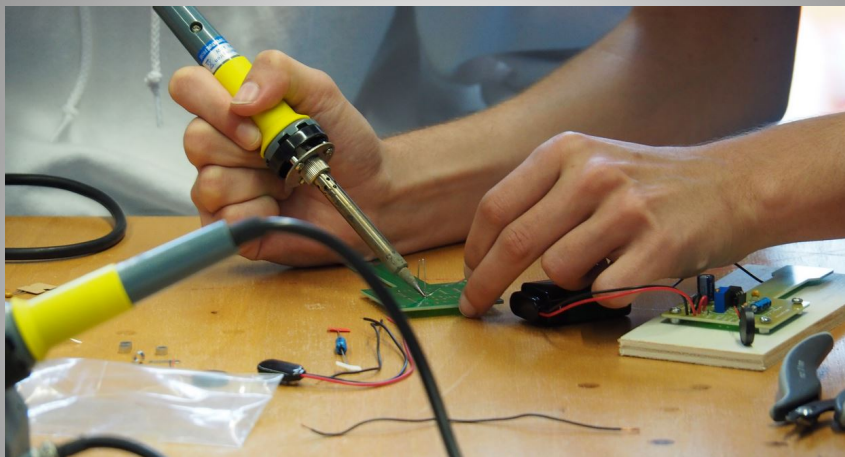
Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 141



Amateurfunk ist ...

Technik (be)greifen
Spaß am Selbstbau

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 142



Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
143

Astronauten bestehen Lizenzprüfung

Ihre Amateurfunkprüfung bestanden die beiden Astronauten Professor Dr. Reinhard Furrer und Dr. Ernst Messerschmid am 28. Januar 1985 bei der OPD Münster. Es wurden die Rufzeichen DD6CF für OM Furrer und DG2KM für OM Messerschmid erteilt. Beide sind bereits im Besitz von See- und Flugsprechfunkzeugnissen.



Dr. Ernst Messerschmid, DG2KM

Das Bestehen der Amateurfunkprüfung war eine der Voraussetzungen für die Durchführung von Amateurfunkbetrieb von Bord der deutschen Spacelab-Mission D 1 im Oktober dieses Jahres. Bei einer Pressekonferenz betonten beide Astronauten, daß der Amateurfunk für sie lediglich Teil ihrer knapp bemessenen Freizeit sein werde. Dennoch wolle man mit dieser Aktion auf die internationale Bedeutung des Amateurfunks als Experimentalfunkdienst aufmerksam machen.

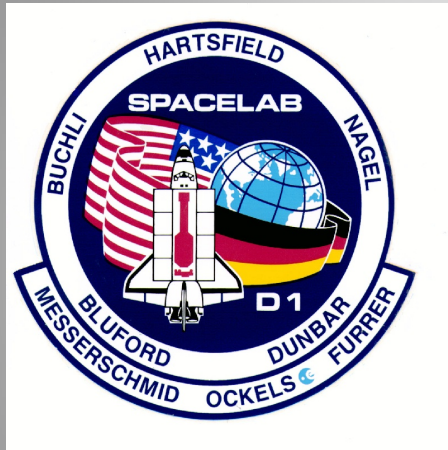


Prof. Dr. Reinhard Furrer, DD6CF

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie
144



Reinhard Furrer
Wissenschaftsastronaut
D1 Mission 1985
(tödlich verunglückt 1995)

<https://watchtelevision.blogspot.de/search/label/Prof.%20Reinhard%20Furrer>





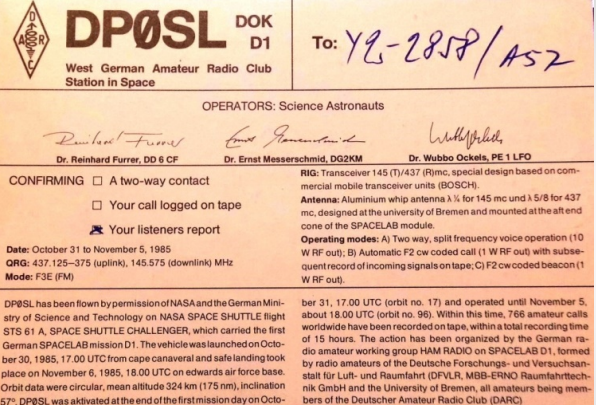


Reinhard Furrer
Wissenschaftsastronaut
D1 Mission 1985
(tödlich verunglückt 1995)

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 147



DPØSL DOK D1
West German Amateur Radio Club
Station in Space


To: *Y2-2858/ASZ*

OPERATORS: Science Astronauts
Reinhard Furrer Dr. Reinhard Furrer, DD 6 CF
Ernst Messerschmid Dr. Ernst Messerschmid, DG2KM
Wubbo Ockels Dr. Wubbo Ockels, PE 1 LFO

CONFIRMING A two-way contact
 Your call logged on tape
 Your listeners report

Date: October 31 to November 5, 1985
ORG: 437.125-375 (uplink), 145.575 (downlink) MHz
Mode: F3E (FM)

DPØSL has been flown by permission of NASA and the German Ministry of Science and Technology on NASA SPACE SHUTTLE flight STS 61 A, SPACE SHUTTLE CHALLENGER, which carried the first German SPACELAB mission D1. The vehicle was launched on October 30, 1985, 17.00 UTC from Cape Canaveral and safe landing took place on November 6, 1985, 18.00 UTC on Edwards Air Force Base. Orbit data were circular, mean altitude 324 km (175 nm), inclination 57°. DPØSL was activated at the end of the first mission day on October 31, 17.00 UTC (orbit no. 17) and operated until November 5, about 18.00 UTC (orbit no. 96). Within this time, 766 amateur calls worldwide have been recorded on tape, within a total recording time of 15 hours. The action has been organized by the German radio amateur working group HAM RADIO on SPACELAB D1, formed by radio amateurs of the Deutsche Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt (DFVLR, MBB-ERNO Raumfahrttechnik GmbH and the University of Bremen, all amateurs being members of the Deutscher Amateur Radio Club (DARC).



Reinhard Furrer
Wissenschaftsastronaut
D1 Mission 1985
(tödlich verunglückt 1995)

Uwe Hansen, DL2SWR

Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar

Folie 148



Reinhard Furrer
Wissenschaftsastronaut
D1 Mission 1985
(tödlich verunglückt 1995)

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 149



Alexander Gerst
KF50NO
Anfang April 2018
6 Monate
(... u.a. geostationärer Amateurfunksatellit)

Uwe Hansen, DL2SWR Historie des experimentellen Versuchsfunks in Wismar Folie 150

FAZINATION AMATEURFUNK!

...auch nach (über) 90 Jahren in Wismar,
mit dem erstem Amateurfunke(!) Wismars
- Dr.- Ing. Kurt Heinrich -